

ISAC LEO SEELIGMANN

Gesammelte Studien
zur Hebräischen Bibel

*Forschungen
zum Alten Testament*

41

Mohr Siebeck

Forschungen zum Alten Testament

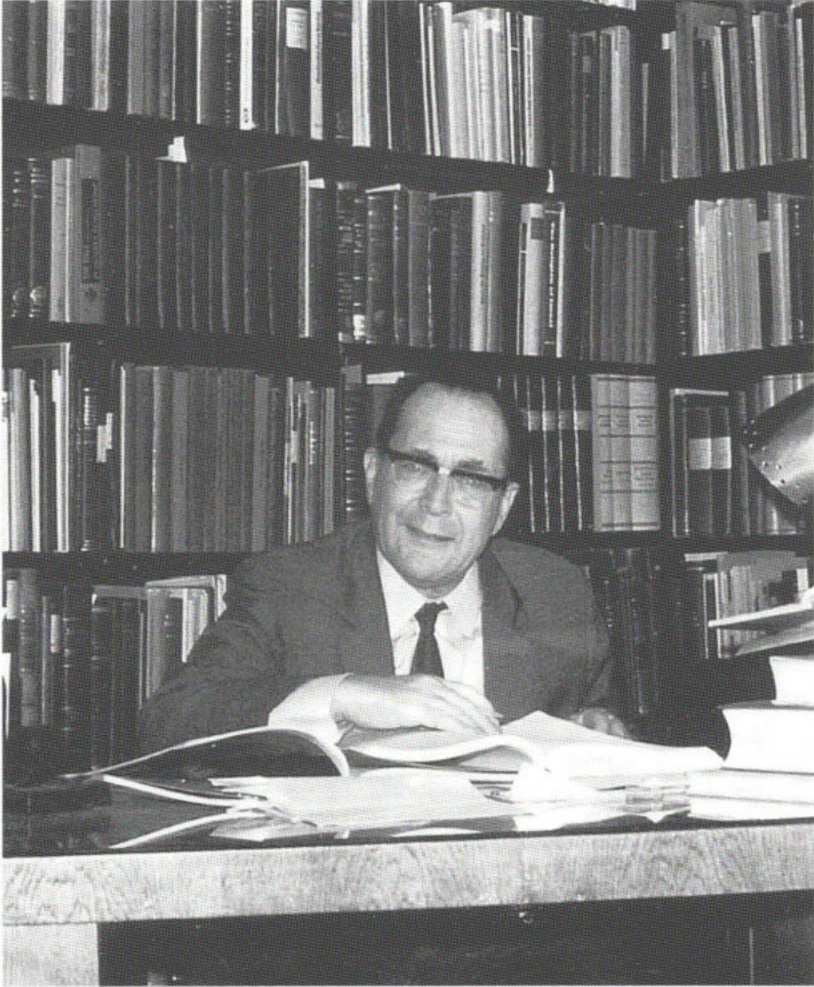
Herausgegeben von

Bernd Janowski (Tübingen) · Mark S. Smith (New York)

Hermann Spieckermann (Göttingen)

41





Isac Leo Seeligmann
10. Januar 1907
bis 14. Mai 1982

Isac Leo Seeligmann

Gesammelte Studien zur Hebräischen Bibel

mit einem Beitrag von
Rudolf Smend

herausgegeben von
Erhard Blum

Mohr Siebeck

ISAC LEO SEELIGMANN (1907–1982): 1936 bis zu seiner Deportation 1943 Lektor am Niederländischen Israelitischen Seminar; seit 1946 Bibliothekar an der Universität Amsterdam; 1948 Promotion; 1950–1977 Professor für Biblische Literatur an der Hebräischen Universität in Jerusalem.

ISBN 3-16-148425-8

ISSN 0940-4155 (Forschungen zum Alten Testament)

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

978-3-16-157780-2 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 2004 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Vorwort

Isac Leo Seeligmann hat seine wissenschaftlichen Arbeiten in vier Sprachen publiziert, auf Niederländisch, Englisch, Deutsch und Hebräisch. Diese Mehrsprachigkeit des Oeuvres ist bei Seeligmann nicht nur lebensgeschichtlich zu verstehen, sondern zugleich ein Ausdruck seines Vermögens, verschiedene Traditionen und Denkwelten in großer Selbstverständlichkeit miteinander zu verbinden. Zu diesen Welten gehören die religiöse Tradition des Judentums, in der er aufwuchs und in der er lebte, ebenso wie die klassische Literatur der griechisch-römischen Antike, die Früchte traditioneller jüdischer Bibelauslegung ebenso wie die Fragestellungen und die Methodik der historisch-philologischen Bibelkritik, die seine wissenschaftliche Arbeit bestimmten. Seeligmann, der wie kaum ein Anderer mit der Geschichte der – jedenfalls in ihren Anfängen protestantischen – Fachdisziplin vertraut war und der auch nach der Schoah ein lebhaftes Interesse am Austausch mit christlichen Fachkollegen hatte, war sich der damit verbundenen Spannungen zweifellos bewusst. Die Unbestechlichkeit seiner historischen Forschung und die unbedingte Ausrichtung am Sachgegenstand hatten freilich genau besehen ihr Widerlager in der Souveränität seines in sich ruhenden jüdischen Selbstverständnisses.

Einen ungewöhnlich lebendigen und intensiven Einblick in das Denken und die wissenschaftliche Arbeit des großen Gelehrten gewährt der Beitrag »Begegnung mit Isac Leo Seeligmann«, den R. Smend für diesen Band geschrieben hat. Nicht zuletzt auf persönliche Erinnerung und eine umfangreiche private Korrespondenz gestützt zeichnet Smend hier ein eindrückliches Porträt der Persönlichkeit Seeligmanns, seiner Lebensgeschichte und seines wissenschaftlichen Schaffens, ja darüber hinaus des geistigen Kontextes, in dem er arbeitete. Auch für die Vorstellung und werkgeschichtliche Einordnung der hier versammelten Aufsätze kann auf diesen biographischen Beitrag verwiesen werden.

Die »Gesammelten Studien« enthalten neben sechs deutsch und zwei englisch geschriebenen Beiträgen zehn ursprünglich hebräische Aufsätze in deutscher Übersetzung. Damit sind erstmals alle größeren hebräischen Arbeiten I. L. Seeligmanns der Fachwelt und einem interessierten Publikum in einer europäischen Sprache zugänglich.

Eröffnet wird das Buch durch Seeligmanns wohl bekanntesten Aufsatz »Voraussetzungen der Midraschexegeese« – seit langem ein Klassiker der Exegese – zusammen mit einem ergänzenden jüngeren Beitrag zu »Anfänge(n) der Midraschexegeese in der Chronik«. Auf eine umfassende Studie zur Geschichte und Eigenart der israelitischen Prophetie folgen sodann sieben Untersuchungen zu einem Hauptthema Seeligmanns, der Geschichtsschreibung in der Hebräischen Bibel. Diese behandeln grundlegende Fragen der Entwicklung des »Geschichtsdenkens« in Israel, der Literar- und Gattungsgeschichte dieser Überlieferung sowie ihrer geschichtstheologischen Konzeptionen. Hieran schließen sich je zwei Arbeiten zum Bereich Gerichtsverfahren und Recht in der Hebräischen Bibel und zu Psalmtexten an, darunter ein englischer Beitrag zum Rahmen von Dtn 33. Die traditionsgeschichtliche Untersuchung zur Bedeutung Jerusalems im hellenistischen Judentum führt verstärkt auf Aspekte der Auslegungs- und Wirkungsgeschichte, wie sie zumal in Seeligmanns textgeschichtlichen Arbeiten eine zentrale Rolle spielen. Von letzteren sind in diesem Band ein Beitrag zu Jes 53,11 (Δεῖξαι αὐτῷ φῶς) sowie zwei grundsätzlich angelegte Untersuchungen zur Textkritik zu finden. (Für dieses wichtige Forschungsgebiet Seeligmanns ist darüber hinaus nachdrücklich auf den von R. Hanhart und H. Spieckermann herausgegebenen Band [FAT 40] hinzuweisen.) Freilich bleiben textgeschichtliche Problemstellungen bei Seeligmann nicht auf solche Spezialuntersuchungen beschränkt. Vielmehr besteht ein Kennzeichen all seiner exegetischen Arbeiten gerade in der meisterhaften Verbindung aller zur Verfügung stehenden historischen Fragehorizonte. Textkritische Einzelbeobachtungen und literargeschichtliche Analyse greifen nahtlos ineinander, konzeptionelle Einsichten zur Sozial- oder Theologiegeschichte erschließen die Diachronie eines schwierigen Verses etc.

Die ursprünglich deutsch und englisch geschriebenen Aufsätze sind im Grundsatz unverändert aufgenommen. Druckfehler und kleine Versehen wurden stillschweigend verbessert. Gelegentliche Textstörungen oder abweichende Formulierungen, die das Verständnis beeinträchtigen könnten, sind in eckigen Klammern korrigiert.

Den Übersetzungen konnten die korrigierten Textfassungen des hebräischen Sammelbandes, der von A. Hurvitz, S. Japhet und E. Tov herausgegeben wurde (Nr. 91 der Bibliographie), zugrunde gelegt werden, einschließlich der (entsprechend notierten) Anmerkungen der Herausgeber; ihnen ist dafür an dieser Stelle herzlich zu danken. Für Bibelzitate wurde die revidierte Lutherübersetzung herangezogen, häufig galt es jedoch die Übersetzung mit Seeligmanns Ausführungen abzustimmen, nicht selten erschien es sinnvoll, auf eine Übersetzung ganz zu verzichten. Die Übertragung außerbiblicher Qumrantexte folgt in der Regel E. Lohse, Die Texte

aus Qumran, ³1981; Talmud- und Mischnabelege sind nach L. Goldschmidt, *Der babylonische Talmud*, 1933-34, wiedergegeben. Die Literaturangaben in den übersetzten Beiträgen wurden vereinheitlicht und ggf. komplettiert; in den anderen Veröffentlichungen wurden ebenfalls Angaben ergänzt (in eckigen Klammern), jedoch nicht durchgehend. Die Abkürzungen folgen im Allgemeinen der Theologischen Realenzyklopädie, Schreibungen und Abkürzungen der rabbinischen Literatur dagegen G. Stemberger, *Einleitung in Talmud und Midrasch*, ⁸1992.

An der Erstellung dieses Bandes haben viele ihren Anteil. Möglich wurde er durch die freundliche Erlaubnis von Frau M. Seeligmann, in Deutschland gleichsam ein Gegenstück zu dem in Jerusalem edierten hebräischen Sammelband zu publizieren. Frau Seeligmann hat darüber hinaus die langwierige Vorbereitung des Buches nicht nur überaus geduldig, sondern auch in vieler Hinsicht mit tätiger Hilfe begleitet. Ihr gilt mein aufrichtiger Dank. Für vielfältige Unterstützung mit Rat und Tat habe ich des Weiteren einer Reihe von Kollegen zu danken, insbesondere A. Rofé in Jerusalem, Z. und D. Talshir in Beer Sheva und R. Smend in Göttingen.

Übersetzungen der hebräischen Artikel wurden von W. von Abel (4), U. Grab, R. Leicht (2), M. Lieber ^{ב"ר} und A. Moenikes (2) erstellt; an der Durchsicht und Überarbeitung von Übersetzungen wirkten mit: D. Mach (Jerusalem), R. Leicht und K. Vesterling. Der Adolf-Freudenberg-Fonds in Bad Vilbel und die Prälat-Maas-Stiftung in Heidelberg haben die Übersetzungen durch einen finanziellen Beitrag maßgeblich gefördert. Von den MitarbeiterInnen in Augsburg und Tübingen, die zum Teil über längere Zeit engagiert an der Vorbereitung der Druckvorlage mitgearbeitet haben, nenne ich stellvertretend A. Günther, A. Käser, S. Rumpel und K. Vesterling. Die Register wurden von Frau Rumpel erstellt, Frau Vesterling hat zuletzt die Hauptlast der Redaktionsarbeit getragen. Allen sei herzlich gedankt.

Den Herausgebern B. Janowski, M. S. Smith und H. Spieckermann sowie dem Verlag Mohr Siebeck danke ich für die kurzfristige Aufnahme des Bandes in die Reihe »Forschungen zum Alten Testament (FAT)«. H. Spieckermann war es darüber hinaus, der eine gemeinsame Publikation des Aufsatzbandes und der neuaufgelegten Monographie I. L. Seeligmanns über die Septuaginta des Jesajabuches in FAT anregte. Nicht zuletzt dieser Initiative und der nachdrücklichen verlegerischen Betreuung durch den Lektor H. Ziebritzki ist die Veröffentlichung noch in diesem Sommer zu verdanken.

Inhalt

Vorwort	v
Voraussetzungen der Midraschexegese	1
in: G. W. Anderson u.a. (Hg.), Congress Volume, Copenhagen 1953 (VT.S 1), Leiden 1953, 150-181.	
Anfänge der Midraschexegese in der Chronik	31
Tarbiz 49 (1980) 14-32.	
Zur Geschichte und zum Charakter der Prophetie in Israel	55
Eretz-Israel 3 (1954) 125-132.	
Ätiologische Elemente in der biblischen Geschichtsschreibung	77
Zion 26 (1961) 141-169.	
Hebräische Erzählung und biblische Geschichtsschreibung	119
Theologische Zeitschrift 18 (1962) 305-325.	
Menschliches Heldentum und göttliche Hilfe. Die doppelte Kausalität im alttestamentlichen Geschichtsdnken	137
Theologische Zeitschrift 19 (1963) 385-411.	
Kulttradition und Geschichtsschreibung in der Hebräischen Bibel	161
in: דת וחברה בתולדות ישראל ובתולדות העמים, קובץ הרצאות שהושמעו בכנס החשיעי לעיון בהיסטוריה, חנוכה תשכ"ד, Jerusalem 1965, 41-61.	
Von historischer Wirklichkeit zu historiosophischer Konzeption in der Hebräischen Bibel	185
Peraqim 2 (1971) 273-313.	
Erkenntnis Gottes und historisches Bewußtsein im Alten Israel	233
in: H. Donner (Hg.), Beiträge zur alttestamentlichen Theologie, FS W. Zimmerli, Göttingen 1977, 414-445.	
Die Auffassung von der Prophetie in der deuteronomistischen und chronistischen Geschichtsschreibung (mit einem Exkurs über das Buch Jeremia)	265
in: J. A. Emerton u.a. (Hg.), Congress Volume, Göttingen 1977 (VT.S 29), Leiden 1978, 254-284.	

Zur Terminologie für das Gerichtsverfahren im Wortschatz des biblischen Hebräisch	293
in: B. Hartmann (Hg.), Hebräische Wortforschung, FS W. Baumgartner (VT.S 16), Leiden 1967, 251-278.	
Darlehen, Bürgschaft und Zins in Recht und Gedankenwelt der Hebräischen Bibel	319
in: Y. Avishur & J. Blau (Hg.), Studies in Bible and the Ancient Near East (hebr.), FS S. E. Loewenstamm, Jerusalem 1978, 183-205.	
A Psalm from Pre-Regal Times	349
Vetus Testamentum 14 (1964) 75-92.	
Psalm 47	365
Tarbiz 50 (1981) 25-36.	
Jerusalem im Denken des hellenistischen Judentums	381
in: Judah and Jerusalem. The Twelfth Archaeological Convention (hebr.), Jerusalem 1957, 192-208.	
Δεῖξιαι αὐτῶ φῶς	401
Tarbiz 27 (1958) 127-141.	
Untersuchungen zur Textgeschichte der Hebräischen Bibel	421
Tarbiz 25 (1956) 118-139.	
Indications of Editorial Alteration and Adaptation in the Massoretic Text and the Septuagint	449
Vetus Testamentum 11 (1961) 201-221.	
RUDOLF SMEND	
Begegnung mit Isac Leo Seeligmann	469
Bibliographie Isac Leo Seeligmann	
	493
Stellenregister	501
Autorenregister	529

Voraussetzungen der Midraschexegese

Dem heutigen Philologen, der einen Text interpretieren will, gilt meistens das Objekt seines Bemühens als das Produkt einer Welt, die sich von seiner eigenen unterscheidet. Er bestimmt den historischen Hintergrund, die Gefühlsatmosphäre, die semantischen und ästhetischen Ausdrucksmittel des betreffenden Textes und versucht dann, dessen Sinn zu verstehen, eben [da]durch, sich in die Gefühlswelt des Textes – das heisst manchmal eine ihm gar fremde und weit entfernte Welt – einzuleben. Wenn sich die moderne, historische Exegese Rechenschaft gibt von dem Wesen ihrer Tätigkeit, so stellt sich heraus, dass sie mit bestimmten Mitteln eine Distanz schafft zwischen sich und ihrem Objekt; gewissermassen in der vorgefassten Absicht, diese Distanz mit den gleichen Mitteln zu überwinden.

Wie anders die alte Exegese! Jedem, der einmal einen mittelalterlichen christlichen Bibelkommentar oder eine exegetische arabische Legende gelesen hat, ist gewärtig, wie dieselben mit einer Selbstverständlichkeit, die uns naiv anmutet, die Welt der Bibel mit ihrer eigenen identifizieren. Immerhin, der Umstand, dass für diese Exegese der Bibeltext ein gegebenes, fertiges Ganzes darstellt, schafft eine Entfernung zwischen Interpretation und Objekt. Bei den alten Midraschim dagegen – als deren Erbin alle mittelalterliche Exegese, in gewisser Hinsicht, zu betrachten ist – hat man das Empfinden, dass sie dem biblischen Text noch mit einer schöpferischen Freiheit gegenüberstehen. Manchmal scheint es, als ob sie nicht so sehr einen festen, fixierten Text interpretieren, wie einen noch flüssigen, nicht abgeschlossenen fortsetzen und mit ihren Gedanken umspielen.

Zweck der nachfolgenden Ausführungen ist es, diese Eindrücke zu erhärten durch eine nähere Betrachtung von einigen Aspekten aus der Vorgeschichte des Midrasch, oder richtiger: durch eine Anzahl vorläufiger Bemerkungen zu dem Übergang des biblischen Denkens in das des Midrasch. Wir wollen das Verhältnis darlegen zwischen den Ursprüngen der Midraschexegese und der biblischen Literatur | und dadurch einen Beitrag liefern zum besseren Verständnis von beiden. Es wird sich – um das vorwegzunehmen – ergeben, dass sich die älteste Midraschexegese organisch aus der Eigenart der biblischen Literatur entwickelt hat. Diese Formulierung enthält einen Hinweis auf zwei Erscheinungen, eine literarhistorische und eine mehr psychologische. Es ist nicht leicht, den Abschluss festzustellen von dem komplizierten und langwierigen Prozess des Werdens biblischer Literatur; in manchen Fällen lassen sich die

Anfänge der Exegese geradezu bezeichnen als Ausläufer des Wachstums von biblischen Texten. Zudem aber lebt und webt das biblische Denken weiter in dem des Midrasch: viele psychologische Züge, ja wichtige Elemente des ganzen Denkstils, sind der Bibel und dem Midrasch gemeinsam.

Im Obigen deutete ich hin auf den vorläufigen und skizzenhaften Charakter der diesmaligen Erörterungen. Derselbe ist auch bedingt durch den Umfang des Materials, dessen Durchmusterung für unsere Problemstellung erforderlich ist. Ausser dem Midrasch (namentlich in seinen ältesten Schichten) kommen als Vorstadien in Betracht: die Schriften des Neuen Testaments (manchmal ist auch die sonstige urchristliche Literatur heranzuziehen); die apokryphen und pseudepigraphischen Bücher der beiden Testamente, zu denen sich jetzt die Texte gesellen, deren Bekanntheit wir erst den Dead Sea Scrolls verdanken. Die alten Versionen, voran die Septuaginta, bewahren nicht wenige Spuren von Interpretation und Interpretationseigenart. Doch lassen sich dieselben noch weiter zurückverfolgen. Einmal ist der Ertrag an Exegese zu werten, der in etwaigen Glossen zum alttestamentlichen Text erhalten ist.¹ Über diesen hinaus sind diejenigen Stellen im Alten Testament zu berücksichtigen, wo ältere Stellen zitiert sind, oder auf solche angespielt wird. Manche derartige Zitate und Anspielungen enthalten eine Abwandlung oder Umdeutung – in gewissem Sinne also eine Exegese – der ursprünglichen Stelle. Nicht wenigen Stellen im Alten Testament ist eine ältere Form vorangegangen, als deren Umformung, Interpretation (in Sonderfällen durch Missverständnis?) der uns vorliegende Text anzusehen ist. Hier werden wir mit der Tatsache konfrontiert, dass die Anfänge des Interpretierens hinaufreichen bis in das Werden der biblischen Texte selber. |

Es lassen sich, wenn ich richtig sehe, verschiedene Elemente und Kategorien nachweisen, die konstitutiv sind für den ältesten Midrasch und seinen Denkstil, das heisst für den Übergang von literarischem Wachsen in beginnende Interpretation. Wir erwähnen zuerst die ausserordentliche Geschmeidigkeit von Erzählung und literarischem Motiv in der Bibel, dazu das Spielelement des semitischen bzw. hebräischen Geistes, sodann eine ausgeprägte Neigung, sich Gedanken und Vorstellungen, die einer fremden Umgebung oder anderen Zeit entstammen, durch Umgestaltung der eigenen Atmosphäre bzw. Epoche anzupassen,² und schliesslich das Aufkommen eines Kanonbewusstseins: der wandelbare Strom der Überlieferung gerinnt und wird zum heiligen Wort; speziell der Begriff Thorah wird

¹ H. W. HERTZBERG, Die Nachgeschichte alttestamentlicher Texte innerhalb des Alten Testaments, in: [P. VOLZ (Hg.),] *Werden und Wesen des AT* (BZAW 66), [Berlin] 1936, 110-121.

² <sup>1> J. FICHTNER, Zum Problem Glaube und Geschichte in der israelitisch-jüdischen Weisheitsliteratur, *ThLZ* 76 (1951) 148 spricht von »der Kraft der »Einbewältigung««.

beladen mit einem Inhalt, der Interpretation geradezu herausfordert. Die aufgestellten Kategorien sind verschiedener Wesensart, doch treten sie des öfteren in Kombination auf, so dass scharfe Grenzlinien in den folgenden Ausführungen nicht immer gezogen werden können. Der Stufengang unserer Einteilung wird uns aber ermöglichen, von mehr allgemeinen Voraussetzungen fortzuschreiten zu rein exegetischen Elementen, und letztere in jedem folgenden Paragraphen stärker hervortreten zu lassen.

I

Grundlage für unsere weiteren Betrachtungen bildet das im Vorstehenden angedeutete Phänomen der weitgehenden Beweglichkeit³ von Erzählungen und literarischen Motiven in der Bibel. Die Erscheinung beschränkt sich keineswegs auf das Alte Testament, sie ist allen alten semitischen und überhaupt den volkstümlich-primitiven Literaturen eigen. Die Methoden der vergleichenden Literaturgeschichte, der Gattungsforschung und der Traditionskritik haben sie in neues und helles Licht gerückt. Dieselben haben uns gelehrt, die biblischen Erzählungen (und zahlreiche Motive in | Prophetie und Poesie) zu betrachten als mehr oder wenig zufällig erhaltene Glieder einer auf langen Strecken mündlich überlieferten Traditionskette. Ältere Formen sind diesen Gliedern vorangegangen, und ihre Fortsetzung finden sie in jüngeren Stadien und Umbildungen. Der Stoff befindet sich in einem *moto perpetuo*, dem auch die Kanonisierung keinen endgültigen Abschluss bereitet. Ein bestimmtes Motiv kann gleichsam eine Reihe von Abwandlungen durchlaufen, die vor unserem biblischen Text anfängt und in den Apokryphen und der talmudischen Literatur weitergeführt wird. Ein Teil der Midraschim trägt somit nicht den Charakter einer Interpretation, sondern vielmehr den von selbständigen Varianten aus der Überlieferungsgeschichte des Stoffes. Es kann auch vorkommen, dass eine erst in einem späten Zusammenhang auftretende Form in Wirklichkeit ein frühes Stadium der betreffenden Tradition darstellt: manchmal enthalten junge Midraschwerke Varianten und Motive, die in der Bibel – zufällig – nicht

³ <2> J. L. PALACHE, *Het karakter van het Oud-Testamentische Verhaal*, Amsterdam 1925, 23, spricht von »een onbepaalde soepelheid en bewegelijkheid« der semitischen Erzählung; für die Betrachtungsweise im hier Folgenden vgl. dort speziell 16-21; die exegetischen Arbeiten von M. D. (U.) CASSUTO (cf. BiOr 9 (1952) 195ff.) seit *La questione della Genesi*, Firenze 1934, 394; L. BAECK, *Das Evangelium als Urkunde der jüdischen Glaubensgeschichte* (1938), in: [DERS.,] *Aus drei Jahrtausenden*, Berlin 1939, speziell 246-248. Mehr noch als GUNKEL versucht GRESSMANN »vor-biblische« Formen zu rekonstruieren; zu nennen wäre hier besonders: I. HYLANDER, *Der literarische Samuel-Saul-Komplex*, Uppsala 1932, der wohl manchmal über das Ziel hinausschiessen dürfte.

begegnen, aber gleichaltrig sind mit der dort bewahrten Überlieferung oder sogar älter als dieselbe.⁴

Die Tatsache der Biogsamkeit der biblischen Erzählung braucht hier kaum belegt zu werden. Ein gemeinsames Motiv bildet den Kern für gar ungleichartige Gestaltungen. Bisweilen wollen zwei verschiedene ätiologische Erzählungen einen gleichen Tatbestand erklären; berühmt ist die doppelte Überlieferung über das Sprichwort: Ist auch Saul unter den Propheten? in 1 Sam. x und xix. Die Erzählung von Davids Grossmut gegen Saul hat sich in doppelter Fassung erhalten (1 S[am]. xxiv und xxvi), das Motiv vom Erzvater, der am Königshof in der Fremde seine Frau für seine Schwester ausgibt, in dreifacher (Gen. xii, xx, xxvi). Verlockender ist es, die Spuren zu ermitteln von sonst verlorenen Überlieferungen. Cassuto glaubt bekanntlich, in den Büchern Genesis und Exodus Nachklänge hören zu können von altisraelitischen Epen – nach dem Vorbild der kanaanäischen –, die den biblischen Prosa-Erzählungen vorangegangen wären.⁵ In Am. iv 11 weist das: הפכתי בכם כמהפכת אלהים את סדם ואת עמרה – wo אלהים zu dem Gott Israels im Gegensatz steht – unverkennbar darauf hin, dass die Berichte der Bibel über die Verwüstung von Sodom und Gomorra eine Bearbeitung von einer alten kanaanäischen Sage darstellen.⁶ Unter den vielen Anspielungen | auf den Rahab-Mythus in der Bibel gibt es eine, die die ראשי לוייתן erwähnt (Ps. lxxiv 14), also einen Kampf gegen ein vielköpfiges Ungeheuer voraussetzt. Dieses Motiv fehlt in den uns erhaltenen babylonischen Versionen des Marduk-Tiamat-Kampfes, doch findet sich ein Drache mit sieben Köpfen auf einem Siegel aus Ešnunna, ein solches Untier wird auch erwähnt in altbabylonischen Listen und im Ras Shamra Epos.⁷ Im talmudischen Residuum von dem Marduk-Tiamat-Kampf begegnen Züge, die uns aus der babylonischen Überlieferung bekannt sind, jedoch an allen betreffenden Bibelstellen fehlen; eindeutiger als in der Bibel wird hier erwähnt, dass der Kampf stattfindet בשעה שביקש לבראות את העולם, und das von Gott umgebrachte Ungetüm wird ausdrücklich als weiblich bezeichnet.⁸ Die biblische Überlieferung weiss nichts von einem doppelten Auszug aus Ägypten; mehrere Stellen in spä-

⁴ <1> Als literarische Erscheinung verwandt sind die Agrapha, J. JEREMIAS, Unbekannte Jesusworte, Gütersloh ²1951.

⁵ <2> Vor allem: Das Epos in Israel (hebräisch), Keneseth 8 (1944) 121-142.

⁶ <3> J. WELLHAUSEN, Die kleinen Propheten, Berlin ³1898, 80; für אלהים vgl. Ex. xxii 19; Ps. viii 6, lxxxii 1; s. auch H. KRUSE, Elohim non Deus, VD 27 (1949) 278-287.

⁷ <1> A. HEIDEL, The Babylonian Genesis, Chicago ²1951, 107-108.

⁸ <2> bBaba Bathra 74b. Die Stelle beeinträchtigt die Argumentation von J. KAUFMANN, Geschichte der israelitischen Religion (hebräisch) I, Tel Aviv 1938, 424: das Rahab-Motiv weise in seiner biblischen Form keine Verbindung auf mit der Schöpfung der Welt; des Weiteren siehe 169 [18].

ten Midraschim enthalten eine Tradition darüber, in verschiedenen Varianten.⁹

In besonderem Masse gilt das oben Gesagte in Bezug auf die Gestalten der Bibel. Die – uneinheitlichen – Bilder, die die Bibel von ihren Helden entwirft, gelten einer literarhistorischen Betrachtungsweise nicht als Porträts einer historischen Wirklichkeit, sondern gleichsam schon als verschiedene Interpretationen von derselben, bzw. von älteren aus der Überlieferung verschwundenen oder gar absichtlich ausgemerzten Darstellungen, von denen sich trümmerhafte Reste in späten Quellen durch Zufall erhalten haben können. Ezechiel (xiv 14 xxviii 3) sowie die apokryphe Susanna-Erzählung bewahren unerwartete Reminiszenzen an den ugaritischen Heros Danel.¹⁰ Die kargen Mitteilungen der Bibel über Henoch, den siebenten Ahnherrn von Adam an, dessen dreihundertfünfundsechzig Jahre genau der Zahl der Tage eines Sonnenjahres entsprechen, der mit Gott wandelte und entrückt wurde (Gen. v 23-24), werden heute von vielen Forschern als ein Auszug aus einem Kranz von Legenden angesehen, die schon vor der Abfassung der Priesterquelle in Umlauf waren. Jedenfalls weist das μετέθρηκεν αὐτὸν ὁ θεός der Septuaginta wohl | darauf hin, dass dem Übersetzer im dritten vorchristlichen Jahrhundert Spekulationen bekannt waren über die Himmelfahrt Henochs.¹¹ Die Qualifikation Gottes bei Jesai-ah (xxix 22) als derjenige, der Abraham erlöst hat, setzt eine Überlieferung über die Errettung Abrahams voraus (aus Ur der Chaldäer, aus dem brennenden Feuerofen?),¹² die sich sonst in der Bibel nicht erhalten hat, deren Spuren aber vielleicht in der späteren Literatur wiederkehren. Flavius Josephus (A.J. II, 9, 2 und 3 §§ 205 und 215) bewahrt bekanntlich von der Geburtssage Moses eine Rezension, die – auch in Hinsicht auf die Parallelen über die Geburt Sargons, [des] Cyrus, Jesu u.a. – ursprünglicher sein dürfte als die entsprechende Erzählung in Exodus.¹³ In anderem Zusammenhang habe ich darzulegen versucht, dass späte Midraschim noch Bruchstücke enthalten von uralten Legenden über Sauls Geburt, die vom

⁹ <³> S. KRAUSS, Ein Exodus vor dem biblischen Exodus, WZKM 38 (1931) 76-90.

¹⁰ <⁴> B. MARIANI, Danel »Il Patriarca Sapiente«, Rom 1945.

¹¹ <¹> H. ODEBERG, [Art. Ἐνώχ], ThWNT 2 (1935) 553ff.; L. GINZBERG, The Legends of the Jews V, Philadelphia 1925 (1947), speziell 157.

¹² <²> Diese beiden Motive werden Gen. Rabba xlvi 13 in Anlehnung an Gen. xv 7, vgl. Neh. ix 7, miteinander verquickt; s. THEODOR [/ALBECK, Bereschit Rabba, Berlin 1924], z.St.; s. auch: B. BEER, Das Leben Abrahams nach Auffassung der jüdischen Sage, Leipzig 1859, speziell 112-116; L. GINZBERG, o.c. [Anm. 11] I, 1909 (1947), 198ff; V, 212.

¹³ <³> H. GRESSMANN, Mose und seine Zeit, Göttingen 1913, der übrigens seinen Zweifel »ob hier noch alte Überlieferung vorliegt« nicht verhehlt; vgl. id. ZAW 44 (1926) 307 (und GRESSMANNs scharfes Urteil über den Chronisten ZAW 42 (1924) 315 und 43 (1925) 151!).

biblischen Text (in 1 Sam. i) zwar vorausgesetzt, jedoch gar nicht erwähnt werden.¹⁴

Deutlich sichtbar werden nun die hier in Rede stehende Biagsamkeit und Geschmeidigkeit in der Abwandlung einzelner Motive. Eigentlich will unter Motivabwandlung in diesem Zusammenhang ein Doppeltes verstanden sein, sowohl eine materielle, wie eine formelle Erscheinung. Es kann sein, dass ein bestimmter Gedanke, uns als *τόπος* von mehreren Stellen bekannt, an einer Stelle anders abgetönt und wie mit einem neuen Inhalt gefüllt erscheint. Bultmann hat darauf hingewiesen, wie (namentlich bei ben Sira) von Haus aus profane Gnomen einen religiösen Charakter erhalten können.¹⁵ Daneben ist speziell Qoheleth zu nennen. Seine Gewohnheit ist es, Worte der alten Weisheit aufzugreifen, mit dem Zweck, ihre Nichtigkeit darzutun; manchmal aber begnügt er sich damit, einen uns bekannten oder unbekanntem Satz zu zitieren, während seine Ironie den ursprünglichen Inhalt des Zitats in dessen Gegenteil verkehrt. Volks-|märchen und Weisheitsspruch erzählen oft davon, dass in Unrecht und mit Gewalt angehäufter Reichtum schliesslich einem Gerechten und Braven zufällt (Spr. xiii 22, xxviii 8, Iob xxvii 16-17). Qoheleth macht daraus: Wer ihm (Gott) missfällt, [dem] gibt er das Geschäft zu sammeln und zu häufen, um es dem zu geben, der Gott gefällt – auch das ist eitel und Haschen nach Wind!¹⁶ Hier ist ein inhaltliches Motiv abgewandelt, es ist aber bezeichnend, dass Qoheleth festhält an den alten Terminis der Weisheit טוב לפני האלהים und חוטא, deren sittlichen Gehalt er gänzlich aushöhlt! Dies führt uns zu der zweiten, weit häufigeren und auch für unsere Problemstellung noch wichtigeren Erscheinung. Es kommt oft vor, dass jede materielle Übereinstimmung fehlt und dass eine rein äusserliche Gleichheit von Worten um so stärker die Verschiedenheit des Inhalts hervortreten lässt. Im Hymnus Ps. viii wird der Dichter angesichts der Grösse Gottes, die sich in der Schöpfung offenbart, der Nichtigkeit der menschlichen Kreatur inne. In einer merkwürdigen Ambivalenz¹⁷ weiss er aber zugleich um ihre Herrscherstellung in der Welt, und er fragt: Was ist der Mensch, dass Du seiner gedenkst, der Sterbliche, dass Du Dich seiner annimmst (תפקדני)? Du hast ihn den Engeln nur wenig nachgestellt ... (5-6). (Ein Echo des Motivs hören wir Ps. cxliv 3-4). Iob nimmt den Gedanken in fast denselben Worten auf: Was ist der Mensch, dass Du ihn grossziehst und ihn Deiner

¹⁴ <4> BiOr [Anm. 3], 199-200.

¹⁵ <5> R. BULTMANN, Geschichte der synoptischen Tradition, Göttingen ²1931, 102-103.

¹⁶ <1> ben Sira xiv 3-4 beklagt und verurteilt den Geizhals, der seinen Reichtum nicht zu geniessen weiss und ihn Fremden hinterlässt. Er setzt, wie auch sonst, Qoheleth voraus.

¹⁷ <2> Dazu jetzt: G. LINDESKOG, Studien zum neutestamentlichen Schöpfungsgedanken, Uppsala – Wiesbaden 1952, 63; s. auch Anm. 69.

Teilnahme würdig erachtest? Dass Du ihn heimsuchst (וּתְפַקְדֵנוּ) jeden Morgen, jeden Augenblick ihn prüfst? (vii 17-18). Ein hymnisches Motiv ist unter Beibehaltung der Worte verwandelt in ein empörerisches, ein Vorgang, der durch den Doppelsinn der Wurzel פִקַד nahegelegt – und nuanciert wird! Im vierten Esrabuch erscheinen die gleichen Ausdrücke im Gebet des Sehers (viii 34-35): Wirklich,¹⁸ was ist der Mensch, dass Du ihm zürnen solltest, was das sterbliche Geschlecht, dass Du ihm so grollst? Gibt es doch niemand der Weibgeborenen, der nicht gesündigt... Der semitische Urtext lässt sich kaum rekonstruieren, das Motiv aber hat hier die Funktion erhalten, die ihm im Klagelied | zukommt: die eines Appells an Gottes Barmherzigkeit. In den Büchern der Propheten kommen derartige Anlehnungen, Umbildungen und Paraphrasen des öfteren vor: Hosea^c greift Exodus-Worte auf; Jeremiah lehnt [sich] an Hosea^c an, Ezechiel an Zephanjah und Jeremiah.¹⁹ Den meisten Fällen ist eine Form gemeinsam, die uns die Mehrdeutigkeit des Satzes, auf den angespielt wird, und der hebräischen Worte überhaupt zum Bewusstsein bringt. Vor kurzem hat Zimmerli schön dargetan, wie Tritojesajah Worte aus Deuterocesajah aufgreift und abwandelt. Er hat damit zugleich gezeigt, wie wichtig derartige Untersuchungen für Fragen von Autorschaft und vom Verhältnis biblischer Autoren zueinander sein können.²⁰

II

Auf die bis jetzt besprochene Wandelbarkeit von Erzählung und Motiv haben nun zwei verschiedenartige Kategorien eingewirkt, die beide fruchtbar geworden sind für die Entwicklung der exegetischen Denkart, und deshalb hier eine etwas eingehendere Erörterung erfordern. In erster Linie die assoziative Bedeutung, die [einem] Doppelsinn des Wortes, Gleichklang und Wortspiel zukommt im biblischen und talmudischen Sprachbewusstsein. Selbstverständlich handelt es sich hierbei um Erscheinungen, die ausserhalb der hebräischen Literatur ihre Parallelen haben; wenden wir

¹⁸ <sup>3> Die Änderung von >enim< in >autem< (GUNKEL, nach dem Beispiel BENSLEYS: an anderen Stellen!) leuchtet mir nicht ein. Eher scheint 33) ein späterer (christlicher?) Einschub zu sein.

¹⁹ <sup>1> M. D. (U.) CASSUTO, Der Prophet Hosea und die Bücher der Thorah (hebräisch), in: Abhandlungen zur Erinnerung an H. P. Chajes, Wien 1933, II, 262ff.; K. GROSS, Die literarische Verwandtschaft Jeremias mit Hosea, [Borna/Leipzig] 1930; D. H. MÜLLER, Ezechielstudien, Wien 1894, 9-10; Komposition und Strophenbau, Wien 1907, 30ff.; J. N. SIMCHONI, Der Prophet Ezechiel (hebräisch), He^catid 4 (1912) 220.

²⁰ <sup>2> W. ZIMMERLI, Zur Sprache Tritojesajas, in: FS L. Köhler (SthU), 1950, [110-122]; vgl. id., Das Gotteswort des Ezechiel, ZThK 48 (1951) 249ff.

unsere Aufmerksamkeit den Formen ihres Auftretens im Alten Testament zu.

Das biblische Hebräisch ist bestrebt, bei der Benennung von Sachen deren charakteristische Eigenschaften – innere, vornehmlich aber äussere – zum Ausdruck zu bringen.²¹ Name und Wesen der Sache fliessen also ineinander über, und Gleichklang von Namen gilt als eine innere Wesensübereinkunft: Amos sieht Obst קִיץ, und das genügt dazu, bei ihm die Vorstellung des Endes קץ aufsteigen zu | lassen; das Bild des Mandelbaums שֶׁקֶד ruft bei Jeremiah unmittelbar die Vorstellung hervor von Gottes Wachsamkeit שֶׁקֶד.²² Es ist deutlich, dass hier Voraussetzungen gegeben sind, die der auch sonst verbreiteten Vorliebe für das Wortspiel ein eigenes Gewicht verleihen müssen. In der Bibel eignet dem Spielelement der Sprache überall ein Untergrund von vielleicht primitivem, doch unleugbarem Ernst. Wie diese psychologischen Voraussetzungen ihren Ausdruck finden in den Namengebungen z.B. der Genesis-Erzählungen hat Böhl schon dargelegt.²³ Ein zweiter, verwandter Faktor kommt hinzu. Der Jerusalemer Hebraist und Orientalist David Yellin hat vor Jahren²⁴ darauf aufmerksam gemacht, dass der Hebräer, der ein Wort von doppelter Bedeutung gebraucht, sich im selben Augenblick beide[r] Bedeutungen bewusst sein kann. Aus seinen etwa dreissig Beispielen seien hier zwei angeführt: In Jes. v 11 הוּי מְשַׁכְּמִי בְּבִקְרֵי שֶׁכֶר יִרְדְּפוּ, מאחרי בנשא יין: Wehe denen, die frühmorgens schon dem Rauschtrank nachgehen, und die spätabends noch der Wein erhitzt, ist der parallelismus membrorum durchgeführt bis in den Soloecismus der Kontaminationen בבקר משכימי בנשא ומאחרי בנשא. So erwartet man denn auch parallel dem שֶׁכֶר יִרְדְּפוּ ein יִין יִרְלֶקוּ. Schon ist der Prophet im Begriff, dieses יִין = דִּלִּיק = verfolgen zu verwenden, da verfällt er auf die Bedeutung: brennen, יִין wird statt Objekt zum Subjekt des in seiner Konjugationsform

21 <sup>3> Vgl. etwa J. KOEBERLE, *Natur und Geist nach der Auffassung des AT*, München 1801, 49ff.; J. PEDERSEN, *Israel I-II*, London 1926, 168, bringt den Zusammenhang zwischen Namen und Sache mit Recht in Verbindung mit der Bedeutung des gesprochenen Wortes und dem Zusammenhang zwischen Wort und Ding.

22 <sup>1> Die Erscheinung ist oft behandelt worden. Hier sei verwiesen auf G. BOSTRÖM, *Paronomasi i den äldre hebreiska Maschallitteraturen*, Lund 1928, der in seiner Einleitung 1-21 reiches Vergleichsmaterial beibringt; J. SCHMIDT, [*Studien zur Stilistik der alttestamentlichen Spruchliteratur*, Münster 1936, 1ff.].

23 <sup>2> TH. BÖHL, *Volksetymologie en Woordspeling in de Genesisverhalen*, Amsterdam 1925, vgl. JPOS 6 (1926). Der gleiche Zug war auch der griechischen Sprache in einem bestimmten Stadium nicht fremd, L. LERSCH, *Die Sprachphilosophie der Alten III*, Bonn 1841, 3ff.

24 <sup>3> D. YELLIN, *Doppelbedeutung in der Bibel (hebräisch)*, Tarb. 5 (1934) 1ff.; ausführlicher: *Ausgewählte Schriften II*, Jerusalem 1939, 86-106 (mit Erwähnung von E. KÖNIG, *Stilistik etc.*, Leipzig 1900, 10ff. und Heranziehung von der Funktion der Doppeldeutigkeit im griechischen Orakelwesen).

umgestalteten Verbuns יין ידליקם. In Job ix 30-31 sagt Job: Wenn ich mich mit Schnee waschen würde und meine Hände reinigen würde mit Lauge בבר, so würdest du mich in den Pfuhl בשחת eintauchen; während des Gebrauchs von בר im Sinne von Lauge ist im Bewusstsein die Bedeutung: Grube mit gewärtig, und diese ruft die Assoziation שחת = Abgrund, Pfuhr hervor. Tatsachen wie diese machen verständlich, dass die schriftstellerische Persönlichkeit in der Bibel – sei sie als Autor oder als Redaktor zu werten – keinen Anstoss nimmt an | einer doppelten Etymologie: Josef wird so genannt, weil Gott die Schande der Kinderlosigkeit von Rahel wegnimmt אסף, und weil sie betet, Gott möge ihr einen Sohn hinzufügen יוסף (Gen. xxx 23-24): wie die Assoziation auf Grund von Gleichklang, so gehört ein Bewusstsein von der Doppeldeutigkeit des Wortes zu den psychologischen Zügen des biblischen Hebräisch.

Ohne Zweifel bildet das Prinzip der Assoziation auch einen wichtigen Faktor bei der Redaktion der biblischen Erzählungen und Prophetien – dieser typischen Übergangsstufe zwischen dem biblischen und dem talmudischen Denken! In diesem Zusammenhang möge hier der Neigung der rabbinischen Auslegung gedacht werden, aus dem Aufeinanderfolgen bestimmter Perikopen auch das inhaltliche Aufeinander-bezogen-Sein derselben zu folgern: דרִישַׁת סְמוּכִים.²⁵

In der Tat dürfen das Bewusstsein von der Mehrdeutigkeit der Worte und die Vorliebe für das Wortspiel, sowie die Bedeutung, die beiden beigelegt wird, als hervorstehende Merkmale des Midrasch gelten. Dieselben machen sich einigermaßen bemerkbar in der halachischen, gesetzlichen, viel stärker jedoch in der aggadischen poetischen und homiletischen Exe-gese.²⁶ Es hat keinen Zweck, aus der Fülle des Stoffes ein paar Einzelbeispiele herauszugreifen,²⁷ nur ein paar allgemeine Erscheinungen seien hier

²⁵ <1> W. BACHER, Die exegetische Terminologie der jüdischen Traditionsliteratur, Leipzig 1899-1905, I, 133, II, 142-143.

²⁶ <2> Das Spielelement ist weit weniger entwickelt in der halachischen Kategorie der חזרה שוה als in der aggadischen der תקריי אל. I. HEINEMANN beschliesst sein klassisches Buch, Wege der Aggadah (hebräisch), Jerusalem 1950, mit einer Betrachtung über das Verhältnis von Ernst und Spiel in der aggadischen Auslegung, 187-194. Über den Unterschied zwischen halachischer und aggadischer Exegese: M. KADUSHIN, The Rabbinic mind, New York 1952, 122ff.

²⁷ <3> BOSTRÖM, o.c. [Anm. 22], 8-9 bringt Beispiele aus dem Midrasch zu Proverbia (ed. BUBER 1893). Doch sei hier ein Beispiel zitiert, weil es eine direkte Illustration bildet zu den oben erwähnten Stellen aus Amos (קץ) und Jeremiah (שקד). In dem späten Jalqut Schim'oni zu Jes. xi 1 wird in einer langen Reihe von Beispielen auseinandergesetzt, dass Israel mit jedem einzelnen Organ gesündigt hat, an jedem bestraft worden ist und dereinst an jedem [ge]tröstet werden wird. Dort heisst es u.a.: חטאו באף והנם שולחים את הזמורה אל אפם (Ez. viii 17) ולקו באף: אף אני אעשה זאת לכם (ib. 44) ומתנחמים באף: ואף גם זאת בהיותם בארץ איביהם לא מאסתים (Lev. xxvi 16).

vermerkt. Dabei darf eine Erscheinung nicht unerwähnt bleiben, die eben wegen ihres merkwürdigen, uns sogar fremdartig anmutenden, Charakters bezeichnend ist. Wijnkoop hat vor Jahren in einem wenig beachteten Aufsatz, behauptet und nach meiner Ansicht bewiesen, dass in der rabbinischen Literatur in sehr vielen Fällen eine Assonanz vorliegt zwischen dem Inhalt eines aggadischen Satzes und dem Namen dessen, der ihn tradiert.²⁸ Der Name des Messias z.B. heisst שִׁילָה in der Schule von רבי ינאי, in der von שִׁילָה, in der von רבי חנינה ינון und חנינה in der von רבי חנינה.²⁹ Wijnkoop geht so weit auf Grund der Frequenz dieser Erscheinung, berechtigten Zweifel zu äussern an der Richtigkeit der für die betreffenden Tradenten überlieferten Namen. Von mehr direkter Wichtigkeit für unseren Zusammenhang ist Folgendes: Der übergrossen Mehrheit der mit der Formel אֵל תִּקְרֵי eingeleiteten Deutungen liegt jede Absicht fern, auf etwaige abweichende Lesarten hinzuweisen; es wird nur eine ansprechende Exegese erzielt durch ein Spiel mit lautlich verwandten Formen, das um so leichter war, als die Texte ja unvokalisiert überliefert wurden.³⁰ Dem sterbenden Mose ist nicht nur das ganze Land gezeigt worden bis an das Westliche Meer הַיָּם הָאֲחֵרֹן, sondern alle Ereignisse der Weltgeschichte bis [an] den Jüngsten Tag הַיּוֹם הָאֲחֵרֹן.³¹ Dass es sich bei dieser Erklärungsart nicht um *variae lectiones* handelt, sondern um ein Spiel mit den verschiedenen Formen und Bedeutungen, geht auch aus dem Umstand hervor, dass die Formel אֵל תִּקְרֵי auch gebraucht wird zur Einführung von vom einfachen Wortsinn abweichenden Erklärungen, bei denen der überlieferte Wortlaut absolut keine Veränderung erfährt, z.B. wenn das מִמֶּנּוּ Num. xiii 31 erklärt wird, die Kundschafter wollen besagen, die Einwohner Palästinas seien stärker, nicht nur »als wir«, d.h. als Israel, sondern auch »als Er«, als Gott.³² Diese Deutungsart hängt ihrem Wesen nach zusammen mit dem Grundsatz: מִקְרָא אֶחָד יוֹצֵא לְכֻמָּה טַעְמִים, sie gründet sich auf [das] Prinzip der Mehrdeutigkeit des biblischen Textes,³³ fast identisch mit dem

²⁸ ^{<1>} J. D. WIJNKOOP, A peculiar kind of Paronomasia in the Talmud and Midrash, JQR NS 2 (1912f.) 1ff.

²⁹ ^{<2>} b. Sanh. 98 b. Interessanterweise liegt in manchen Fällen an Parallelstellen eine Nebenüberlieferung vor, in der dann der Ausspruch einem anderen Tradenten (dessen Name kein Wortspiel bildet) zugeschrieben oder anonym tradiert wird.

³⁰ ^{<3>} A. ROSENZWEIG, Die Al-tikri-Deutungen, in: FS Israel Lewy, Breslau 1911, 204ff.; I. HEINEMANN, o.c. [Anm. 26], 127-129; M. KADUSHIN, o.c. [Anm. 26], 118.

³¹ ^{<4>} Sifrê ad Deut. xxxiv 2. Das Beispiel ist bezeichnend, weil eine für die Aggadah typische Historisierung vorliegt, s. des Näheren § III.

³² ^{<5>} b. Sotah 35a und Parallelstellen. Eine parallele Deutung von Hos. vi 2: Er wird ihn auferstehen lassen, statt: er wird uns aufstehen lassen, könnte von Einfluss gewesen sein auf die ältesten christlichen Vorstellungen von der Auferstehung (?).

³³ ^{<6>} In dieser Möglichkeit einer Pluralität der Deutungen sieht M. KADUSHIN, o.c. [Anm. 26], 104ff. ein wesentliches Merkmal aller aggadischen im Gegensatz zur philosophischen oder wissenschaftlichen Interpretation.

Stellenregister

1. Altes Testament

<i>Genesis</i>		12	4, 168	26	4
		12,7	107	26,5	83
1	164	12,11	237	26,22	374
1,1.2	296	13,10	353	26,32f.	102
1,10	296	14	196	26,32	466
1,14	415	14,7	102	27,29	433
2	94	15,7	5	27,40	105
2,1-3	94	15,8	236	27,46	456
2,2-3	85	16,5	298, 312	28	168
2,9	251	16,14	91	28,11-22	107
3,1	272	17	85	28,17	372
3,5	241	17,1	273	29f.	101
3,6	191, 251	17,6	433	29,1	353
4	301	17,10	109	30,23f.	9, 101
4,8	300	17,14	435	31,24	271
4,9	238	17,16	435	31,26-32	301
4,13-16	104	18,2	128	31,28	455
4,15	104	18,21	239f.249	31,29	271
4,23f.	104, 146f.	18,22-33	121	31,39	295
5,23f.	5	19,14	458	31,42	271, 307
5,24	273	19,22	95	31,48	305
5,32	99, 126	20	4	31,49	242
6,9	273	21,7	104	31,50	242, 305f.
6,10	99, 126	21,30f.	101	31,53	242, 306,
6,11	299	21,42	306		312
6,13	299	21,49	306	32,1f.	121f.
7,13	99, 126	22,6	135	32,8	98
8,7-12	235	22,9	135	32,11	98
8,11	235f.	22,12	237	32,21	252, 310
8,17	449	22,20	124	32,25	466
9,5f.	86	24	124	33,10	252
9,18ff.	105	24,1	203	33,16f.	122
9,18	99, 126	24,3	334	33,17	95
9,22	99, 126	24,14	236, 307	34	196
9,24ff.	99	24,40	273	35,18	101
10,1	99, 126	24,41	117	37-50	127
10,2	454	24,44	307	38,17	332
10,9	434	24,51	72, 215	38,23	309
10,14	337	25,21	451	38,24	126
10,25	395	25,23	433	39,2	214
11	395	25,25	98	39,6	248
11,7	239	25,27	434	39,8	248

39,21	214	13,4	93	23,13	341
39,23	248	13,21	260	23,15	93, 341
40,10	310	14	158	23,20-33	207
40,20	310	14,5	138	23,23	212
41,21	247	14,13f.	158	23,24	206-208, 211f.
41,25	457	14,30	158	23,25f.	207
42,5	85	15,17	397, 399	23,28	394
42,27f.	129	15,22-25	102	23,29f.	207
42,34ff.	129	15,23	95	23,31-33	208
43-44	129	16,6f.	246	23,32	206
43,9	329	16,7-12	246	24,17	253
43,17-24	128	17,7	102	25,7	301
44,32f.	329	18,11	237	25,9	397
45,21	85	18,16	312	25,19ff.	377
46,5	85	18,20	42	25,40	397
48,15	273	19-20	88	26,30	397
48,16	395	19ff.	165	27,2	94
48,22	196	19,5f.	454	27,8	397
49	101, 146f., 166	19,21-22	251	29,27	301
49,28	99	19,24	251	29,43	253
50,10f.	101	20	94	32	107
50,20	114, 455	20,2	375	32,12f.	196
<i>Exodus</i>		20,10	454	32,20	103
1-15	88, 165	20,11	95, 111	33	203
1,8-10	138	20,16	303	33,2	203
1,8	263	20,20	295	33,14-16	252
2,5	155	21,2	84	33,16	236
2,14	248	21,10	434	33,18ff.	88
3,5	459	21,17	454	33,20	251f.
3,6	252	21,18	297	34	205, 208, 212
3,7-8	239	21,19	158	34,6f.	266
3,7	156	22	341	34,6	29
3,12	131, 214	22,1	299	34,11-16	134, 205
4,24-26	109	22,9	242, 306	34,11ff.	135, 205, 207
4,26	103	22,12	295	34,13	206f, 211, 282
5,21	306f.	22,19	4	34,15	134, 206, 212
6,3	248	22,20-23	334	34,18	93
6,10-30	133	22,20-24	341	34,24	252, 374, 383, 405
8,18	395	22,24	84, 322, 339-341, 451	34,31	206
8,23	455	22,25f.	330f., 335, 341	37,8f.	377
9,16	395	22,30	341	38,2	94
10,29	369	23	205, 208, 212	38,22	94
11,8-10	369	23,1	303, 305	38,30	454
12	53	23,6	309	40,34f.	193
12,9	53	23,9	341		
12,11	260	23,10f.	336		
12,23	266				

<i>Leviticus</i>		5,23.24	102	32	199, 357
		5,27	102	32,18	199
2,11	112	6,24-26	29	32,22	199
4,13	98	6,25	404	33,50-56	211
5,1	243, 302f., 306	8,17	112	34,2	212
		10,35	378	35,10	212
6,10	112, 455	11	108	35,24	312
9,24	194, 253	11,16f.24-	107	35,30	304
10,8-11	85	29			
10,18	158	11,17	108		
12,4	459	11,25	108	<i>Deuteronomium</i>	
15,31	42	12,8	250	1,16f.	41
17,15	341	13-14	255	1,16	312, 334
19,14	342, 344	13,23	95	1,17	311
19,15	311	13,29	466	1,22-39	255
19,17	307	13,31	10	1,30	255, 257
19,32	311, 342, 344	14	254-256	1,32-33	260
		14,14f.	249	1,39	254f.
19,36	342	14,14	261, 378	1,41	414
21-22	85	14,21ff.	253	2,30	114
23	53	14,31	254f.	3,11	91
23,3	112	14,36-38	255	3,18ff.	199
23,36	52	15,24	98	3,20	199
23,43	112	16,28	236	3,21	256
24,47ff.	341	17	94	4,3	256
25,3ff.	336	17,1-5	94	4,5	183
25,17	344	17,3	454	4,8	244
25,20-22	180	18,20	47	4,9-10	97, 244, 256-258
25,20f.	337	20,3ff.	297		
25,23	342	20,13	297	4,12	183, 252
25,35	340f., 344	21,2	210	4,15	252
25,36f.	337, 341f., 344	21,8f.	107	4,20	114
		21,14	147	4,26ff.	192
25,38	344	21,18	378	4,26	306
25,39ff.	327	21,27ff.	68	4,29f.	193
25,43	344	23,19	267f.	4,32-40	189
26,16	9	23,21	371	4,32-39	257
26,30	212	23,22	364	4,34f.	256f.
26,43-45	258	24,4	239	4,35	190
26,44	9	24,8	364	4,37f.	114
26,46	156	24,16	239	4,37	252
27,28f.	210	24,24	360	4,39	257
27,30ff.	210	24,25	121	5,14	454
		25,19	124	5,15	112
<i>Numeri</i>		26,28ff.	105	5,17	303
		27,21	134, 63	5,28-30	183
1,32	105	29,13-33	93	6,1	183
3,13	112	29,35	52	6,14	213
5,13	303	31	110	6,16	102
5,18.19	102	31,27	110	6,20-23	97

6,22	256	12,11	34	19,8	374
7	208, 212	12,19	47	19,14	15f.
7,1-6	208	12,20	374	19,15	304
7,1-5	134	13,2	69	19,16ff.	303f.
7,2	134, 206, 208	13,8	213	19,16	303, 311
7,3-4	134	13,10	302	20	209
7,4	212	14,21	341	20,10-	209
7,5	134, 193, 206, 282, 425	14,27	47	14.15-18	
7,10	252	14,29	47	21,1-9	41
7,19	256	15	327	21,4	437
7,22	209	15,1ff.	327, 336	21,5	41, 46, 49, 193
7,25f.	211	15,4-6	337	21,23	96
7,25	37, 193	15,6	323, 331	22,6	452
8,1	183	15,7ff.	337	22,23-27	300
8,2	189	15,8	323, 331, 337	22,24,27	154
8,5f.	189	15,9ff.	337	23	345
8,18	114	15,11	92	23,15	428, 459
8,19.20	192	15,12ff.	327	23,20f.	336, 345
9,2	245	15,15	91	23,21	340, 346
9,22	102	16	53	24,5	49
9,23	255	16,1	93	24,6	333
9,27	196	16,3	260	24,7	454
10	50	16,6f.	53	24,8	41, 46
10,5f.	49	16,8	40, 52f.	24,10-13	330-335
10,8f.	46f, 49, 110, 193	16,11	47	24,14	341
10,15	50, 114	16,14	47	24,17	330.334
10,17-19	334	16,16	193	24,18	91, 334
10,17	41, 311	16,17	99	24,19,21	334
10,21	256	17	41	24,22	91
11,2-7	257	17,6	304	25,13-16	16
11,2	190, 255	17,7	302	25,13	342
11,4.6	256	17,8-13	294	25,17	457
11,7f.	190	17,8	41	25,19	199
11,7	256f.	17,9	46	26	112, 173
11,8f.	183	17,11	41	26,3	457
11,17	192	17,18f.	41	26,11-13	47
11,22ff.	183	17,18	46	27	88
12,1	183	18	47	27,7	179
12,2f.	211	18,1-8	46	27,9	46
12,3	193, 206f., 282	18,1	46f.	28	29
12,4	206	18,3	46	28,12	322f., 331
12,9f.	199	18,5	47.49	28,33	14
12,10f.	34	18,6-8	47	28,43f.	322
12,10	34	18,9	212	28,43	334
12,11f.	199	18,15-	180	28,50	311
		20.21f.		28,64	192, 213
		18,22	69	28,68	246
		19,2f.	340	29	29, 291
		19,6f.	92	29,2	256

29,10	334	33,21	353, 357,	14,6	243
29,16	429		359	15,45	387
29,20	29	33,24	101	18,8f.	129
29,21ff.	117, 346	33,26-29	353, 357,	21,43f.	202
29,23ff.	291		359	22	243, 315
29,24	197	33,26	360, 362	22,1ff.	199
29,27	114	33,27	197	22,4	202
30,5	197	33,28	362	22,9-34	243
30,12-13	24	33,29	156, 362,	22,11-12	129
30,19	285, 306		374	22,22	243
31	49	34,10	250	22,24ff.	97
31,1	444	34,12	256	22,27-28	305
31,7f.	193			23	202-204
31,9-13	165	<i>Josua</i>		23,1	203
31,9	46			23,13	205, 212
31,11-13	258	1-11	95	23,16	192
31,11	252, 362,	1,8f.	193	24	203, 356,
	383, 405	3-4	46		363
31,12-13	241	3,3	46	24,7	256
31,13	255, 257	3,10	203, 236	24,11f.	204
31,13	190, 212	3,15	394	24,11	203
31,21	238	3,16	445	24,15	212
31,25	49	4	168	24,17	256
31,27	238	4,10f.	428	24,28-31	133f.
31,28	306	4,20-24	97	24,31	190, 248,
32	305, 444f.	4,21	97		262
32,8-9	355	5,9	96		
32,8	372, 444	6,6	46	<i>Richter</i>	
32,10	364	6,12	46		
32,21	19	6,26	270	1	203
32,22	392	7	33	1,1-2,5	124, 198
32,35	447	7,15	96	1,1-26	134
32,43	443f., 446	7,25f.	96	1,29-30	334
32,48-52	102	8,3,9	129	2	205
32,51	102	8,29	96	2,1-5	134
33	349., 352	8,30-35	46	2,2	278
33,2-5	352, 357,	9,6.7	206	2,3	212
	363	9,7	334	2,6-3,6	198
33,3	153	9,15	206	2,6ff.	133f.
33,4	26, 352,	9,16.21ff.	334	2,7	190, 248,
	358	10,12	147		262
33,5	353, 355-	10,24	361, 374	2,10-12	190
	357, 359,	10,25	193	2,10	262f.
	362	10,27	95f.	2,11-3,6	204
33,6-25	357	11,16-18.23	202	2,11ff.	134
33,7	363	13	203f.	2,11	135, 278
33,8	102	13,1	203	2,12	212
33,16	363	13,2-5	204	2,13	427
33,19	357	13,5f.	204	2,14-19	204
33,20	374	13,14	47	2,14	135

2,16	156, 159	13,5	156	4	150
2,17	314	13,12	312	4,3	428
2,18	156	13,22	252	4,4	377
2,20f.	205	14,14	241	4,7	378
2,20	72	14,18	103	5,4	428
2,21	204	15,12.18	155f.	5,20	95
3	204	15,20	314	6,15	47
3,1.3	204	16,24	441	7,9	273
3,9	147, 156,	16,28	155	7,17	312
	314	16,31	314	8,3.5-6	315
3,10	314	17-21	134	8,6	74, 317
3,15-16	148	17-18	107	8,7-9	149
3,15	147, 156	17,13	237	8,7ff.	315
3,31	154	18,5f.	58	8,12.13	149
3,35	151	18,12	91	8,18.20	315
4,6.9	148	18,14	238	9	56, 212
4,14.15	148	18,30	107	9,1-10,16	149
5	147, 167,	19,18	455, 457	9,1-10	239
	352	20,16	148	9,2	120, 130
5,4	352f.	20,43	146f.	9,6	57
5,5	353, 375	21,23	425	9,9	191, 337
5,11	172, 358f.,	21,32	37	9,11	337
	442			9,12-14	443
6-8	158	<i>I Samuel</i>		9,12-13	273
6	196	1	6, 156	9,15f.	156
6,10	212	1f.	98	9,21	150
6,13	97, 197	1,12	39	9,25	443
6,14.15	148	1,15	433f.	10	4, 56, 103,
6,22-23	252	1,17	98		131
6,32	426	1,20	98	10,1	149
6,36	148	1,22	273	10,2-8	131
6,36.37	156	1,23	156	10,4	132
7,2	158	1,27f.	98	10,5	108, 212
7,18ff.	372	2	116	10,6	132, 156
8,21	148	2,8	308	10,7	126
8,24	127	2,10	454	10,8	244, 273
8,28	315	2,12f.	46	10,9	131f., 138
9	129	2,18	273	10,10-13	103
9,7-21	122	2,20	98	10,10	131, 156,
9,16.19	129	2,25	73		443
9,36f.	393	2,27ff.	273	10,13	131, 442
9,55	122	2,28	59	10,17-25	169f.
10,1	124, 154	2,30	106, 273	10,24	214
11,9	148	2,34	131	10,25-26	122
11,10	242	2,35	106, 273	10,25	315
11,25	297	3	59, 61	10,27	126, 154
11,27	312	3,13	313	11	126, 170,
11,29	148	3,14	246		239
11,30f.	210	3,19	57	11,1-11	169
12,2-3	154, 313			11,1	206

11,3	154	17,40.51	151	26,1	443
11,6	156	18	59	26,8	215
11,7	126	18,10-11	133	26,12	246
11,14f.	170	18,10	103, 132,	26,25	121
11,15	126		156	27,6	104
12	172	18,12	214	27,11	312
12,3	336	18,14-16	133	28,6	39, 59, 63
12,5	285, 306	18,14	214	28,15	244
12,7	358, 442	18,16-19	464	28,25	121
12,13	215	18,17-	133	30	150
12,17	247	19,20-27		30,7f.	58f., 63
12,22	340	18,17	147	30,7	427
13,3	443	18,21	464	30,22.25	110
13,13-14,46	122	18,28-29	133		
13,15	121	19	4, 56, 103	<i>II Samuel</i>	
14f.	170	19,5	152f.		
14	150	19,9ff.	132f.	II Sam 7-	131
14,1	129	19,20-23	108	I Reg 2	
14,3	59, 428	20,7.9	235	1,5	235
14,5	464	20,13	214	1,6	286, 452
14,6	129, 150	20,23	305	1,19	150
14,13	427	20,27	12	2-4	426
14,18	58, 427f.	20,33	235f.	3,1-6	128
14,36f.	63	20,42	305f.	3,12-16	132f.
14,36	58	21,1	121	3,18	150, 457
14,38	247	22,2	323, 328	4,4	426
14,41	58	22,6	247	5,6	283
14,44	239	22,7	101	5,8	103
14,45	152, 154	22,18	59	5,9	94, 221
14,47	122, 149	23,9	59, 427	5,10.12	214
14,48	122	23,19	443	5,16	153, 426
14,49	426	23,22f.	246	5,21	37, 153,
15	211	24	4		193, 425,
15,15	210	24,4	117		430
15,21	210	24,5	72, 215	6	32, 45, 88,
15,23	462	24,12	247		165, 168
15,34	122	24,13	312	6,2	377, 452,
16,3	244	24,14	13		453
16,5	273	24,16	73, 297,	6,5	444
16,8ff.	214		313	6,9	428
16,13	121	24,21	237	6,10	428
16,18	214	24,22	121	6,11	32
17	150	25	310	6,13	48
17,4ff.	151	25,3	120, 130	6,14	444
17,7	450	25,17	238.247	6,15	373
17,12f.	120	25,24	310	6,16	431
17,15	125	25,28	147	6,21	214
17,16	289	25,35	310	7	34f., 201,
17,34	425	25,44	133		215f., 218,
17,39	461	26	4		220, 225,

	382	12,15	216	22,12.14	373
7,1ff.	36	12,25	216	22,45	361
7,1	34, 199,	13,1	124	22,48	374
	203	14	73, 129	23	152
7,4	35	14,3.7	154	23,5	220
7,5-7	382	14,6	300	23,8-23	151
7,6f.	221	14,10	307	23,8	151, 426,
7,6	382	14,22	238		430
7,7	456	14,24.28	129f.	23,9ff.	151-153
7,8-17	382	14,25-27	130	23,16f.	214
7,9	214	15	130	23,18	151, 155
7,10f.	200	15,1	215	24-29	57
7,10	360, 432,	15,2-4	313	24,11	57
	455	15,5-6	130	24,13	238, 247
7,11	218, 221	15,10	376	27	283
7,12f.	35	15,16	283	28,19.31	313
7,12	216, 218,	15,24	297		
	382, 430,	15,26	72, 117,	<i>I Könige</i>	
	435, 456		215	1	215f, 218
7,13	216ff., 382	15,27	57	1,1	203
7,14f.	224	15,31.34	265	1,5	215
7,14	216, 219,	16	283	1,14	436
	279, 307	16,11	215	1,23	215
7,15	225	16,18	214	1,39f.	371
7,16	34, 217f.,	16,21-22	283	1,45	44
	220, 224,	17,11	151, 404	2-4	226
	458	17,14	142, 265	2	217.225
7,22-23	364	17,17.19	247	2,3	39
7,28	267	17,25	153, 430	2,4	225, 279
8	34	18,9	130, 452	2,5-9	226
8,1	124	18,19	314, 358	2,13-46	272
8,7	314	18,31	314, 358	2,15	138, 215f.
8,8	34	19,7	72	2,23	239
8,15	288	19,10	297	2,26-27	273
8,16-18	121	19,27	150	2,27	106, 116,
8,16	301	19,33	157		289
8,23	360	20-24	217	2,28ff.	225
9,6	426	20	121	2,35	273
10,1	124	20,22	121	2,42	306
10,2	430	20,23-24,25	134	3	73
10,11-12	149	20,24	301	3,4	283
11	32	21-24	122	3,21	251
11,11	378, 428	21,8	133	3,28	312
11,21	426	21,15-22	151	4,8	301
11,27	216	21,16	151, 155	5,17-23	200
12-20	215	22	373	5,17f.	35f., 222
12	73, 217	22,3	298	5,19	217, 382
12,1-15	272	22,8	392	6,11-13	279
12,2f.	35	22,9	373	6,23ff.	377
12,2	272	22,10f.	377		

7,7	313	12	36, 230f.,	22,8	39, 276
8	48, 253,		283. 363	22,10	60
	346	12,1	362	22,17	276
8,1-11	373	12,2f.	229	22,19f.	60
8,3f.	46, 48	12,15	265	22,19	284
8,5	48	12,22-24	276	22,46	281, 287
8,6f.	377	12,26ff.	229	22,47	429
8,11	253	12,26-28	283	24,7	275
8,16f.	223	13	217	26,2	275
8,16	382	14f.	217	29,14	268
8,20	217	14,8	283	31-33	226
8,21	221	14,9	446	44f.	226
8,24	114.116	14,15	196		
8,25	38, 226,	14,21	383	<i>II Könige</i>	
	279, 283	14,25-26	127	1-2	270
8,31-32	243	14,25	285	1,2.6.16	39
8,31	304	15,11	193	1,17-18	123
8,32	312	15,12	429	1,17	270
8,34.40	196	15,20	101	2	215
8,41-43	346	15,23	287	3,17-19	64
8,48	196	16,7	123	4,1	323, 327
8,53	147	16,34	270	4,9	237
8,56	200f.	17	267	4,10	267
8,65f.	52f.	17,1	276	4,32-37	267
9-11	231	17,2	267	4,42-44	269
9	118	17,17-24	267	5,1	156, 312
9,1-16	271	17,24	237	5,7	247
9,3	222.226	18,4.13	268	5,13	158
9,4ff.	226	18,36	248	5,15	237
9,6-7	279	18,37	69	5,18	286
9,6	226	19,2	239	7,2	286
9,7-9	117	19,13	252	8,3	298
9,8-9	291	19,15-	275	8,15	123
9,8	453	16.17-18		9	270f.
9,16ff.	272	20	211	9,1-10	270
9,20f.	201	20,7	247	9,7	268
9,21-25	271	20,22	247, 372	9,13	376
9,22	295	20,34	206	9,25-26	270-272
9,25-26.36f.	272	20,42	211	9,27f.	270
10,6-7	249	21-24	230	10	270
10,9	220, 288	21	271f., 305	10,10	57
10,18	431	21,1-16	271f.	10,30	276
11f.	217	21,2	271	10,31	39
11	228	21,10ff.	303, 305	11	50, 194
11,5-7	192	21,17-29	270-272	11,1	431f.
11,9	256	21,42.52	272	11,12	371
11,11f.	192	22	63, 69, 376	11,18	51, 194
11,27	221, 228	22,5	39	12,10f.	48
11,29-39	229	22,6	58, 276	13,24	123
11,33	192	22,7	39		

14,3	290				
14,6	39				
14,24	274				
14,25-27	273-279.				
14,27	156				
16,5,7-9	277				
16,17	270				
17-20	270				
17	278, 290				
17,6	135				
17,7-23	278				
17,13	39, 57, 268, 277, 292, 306				
17,14	292				
17,15	285				
17,18-20	278				
17,19	224, 227				
17,20	224				
17,34.37	39				
18,4	107				
18,10f.	135				
18,13-20,19	277				
18,25	72, 117				
19,11	211				
19,15	377				
19,17	441, 448				
19,23	429				
19,29	131				
19,37	115, 123				
20,3	273				
20,7	337				
20,9	131				
20,13	437, 450				
20,20	287				
21	277				
21,3	427				
21,7f.	226, 279				
21,7	222, 383				
21,8	39, 226, 279				
21,10-14	227, 278f.				
21,10ff.	290				
21,10	268				
21,11-12	279				
21,11	227, 278				
22f.	39				
22,8.11	39				
22,13.17f.	290				
23,2	44f., 64,				
		23,7	215	5,19	246
		23,16-18	429	5,21	350
		23,19	270	5,22	155
		23,24-27	450	6,1	376
		23,25-27	429	6,3	253
		23,25f.	192	6,4	376
		23,25	276	6,5	252
		23,26f.	39	6,6	376
		23,26	279, 290	6,9-10	284
		23,27	227	6,9	239
		23,27	227, 278	7,1-17	277
		23,34f.	39	7,8	158
		24,2	268	7,9	281f.
		24,3f.	279	7,14	430
		24,7	123	7,17	230
		24,20	291	8,2	305, 457
		25	278, 292	8,4	425
		25,11	457	8,7	445
		25,27	310	8,9f.	445
				8,18	222
		<i>Jesaja</i>		8,19	154
		1,1	350	9,1	404
		1,2	305	9,4	313
		1,12	252, 383,	9,7	350
			405	9,11	19
		1,15f.	299	9,14	312
		1,17	313, 334,	9,16	436
			359	10,2	334, 339,
		1,18	307		451
		1,23	334	10,8-11.12-	146
		1,27	157	14	
		2,1	62	10,11	37
		2,2-4	390	10,17	404
		2,2f.	445	10,20	286
		2,2	390	10,23	395
		2,4	307, 312	10,32	462
		2,5	404	11,1	9
		2,10	147	11,2	410
		2,11	455	11,4	307
		2,16	462	11,9	13, 253
		3,2	155	12,1	155
		3,3	312	12,4-6	371
		3,6f.	333	12,4	244
		3,13	74	13,4	445
		3,15	339, 451	13,10	436
		5,1	272	13,22	351, 434
		5,3	312	14,13	390
		5,11	8, 408	14,16	251
		5,16	459	14,25f.	445
				14,32	222, 340

15-16	68	36,10	72, 117	48,5	37
15,7	358	37,11	211	48,6	62
16,5	303.313	37,16	377	48,16	460
16,12	425	37,18	441, 448	49,3	454
17,4	350	37,24	429f.	49,13	340
17,12-14	445	37,30	450	49,17	441
18,2	430	37,33	222	50,1	324, 327
19,20	154, 239,	38,14	328	51,2	379
	315	39,2	438, 450	51,4	404, 433
19,24	395	39,6	425	51,9-10	18, 260
21,2	15, 61, 372	40	245	51,16	61, 116
21,11	17	40,3	261	51,21	340
24,18	392	40,4	362	52,	11, 260
27,3	443	40,5	253, 261	52,1	260
28,4	458	40,8	268	52,3	295
28,7	44	40,9-11	261	52,7-10	376
28,12	443	40,15	22	52,8.10	261
28,15	456	40,17	22	52,11f.	260
29,1	358	40,18-20	37	52,14	414
29,7f.	445	40,21-22	245	52,15	251
29,8	222	40,22	240	53	414
29,10	57	40,23	313	53,1-10	406
29,13	241	40,27	309	53,9	299, 407
29,15	246	40,28	245	53,10	407
29,22	5	41,1	433	53,11	401, 406f.,
30,4	430	41,7	37		410, 413
30,7	18	41,8	281, 374,	53,12	407
30,10	57, 61, 154		379	53,14	453
30,12	286	41,17-20	261	54,11	340
30,15	158	41,17	340	55,3	220, 225
30,28.31	445	41,20	261	55,10-11	116, 266
31,1	286	42,13	155, 458	55,11	61, 267
31,3	157	43,4	433	55,12	436
33	343	43,9	267, 303,	56,3ff.	379
33,1	15		433	58,9	415
33,2	443, 448	43,10	262, 268	58,11	408
33,5	377	43,11	157	59,1f.	437
33,6	410	43,16-	260	59,6f.	299
33,13	245	17.18-19		59,16f.	155, 442
33,14-16	245	43,20	261	59,19	253
33,22	316	43,26	301	60	385, 398
34-39	277	44,12-17	37	60,1	253
34	445	44,18	241	60,6	384
34,1	433	44,23	445	60,12	441
34,2	445	44,26	268, 430	60,18	298
34,5f.	445f.	45,21	157	61,9	311
34,7	407	45,23	266	63-64	71
34,10	441	47,2	436	63,5	442
35,8	260	47,8	248	63,7ff.	175
36-39	222	48,1	442	63,15	174f.

63,17	175	11,7	306	24,7	291
66	454	11,8	291	25,3f.	289
66,1	378	11,13	427	25,37	455
66,7.9	435	11,18	244	26,6	288
66,18	253	12,1	309	26,7.8	44
66,19	453	12,11	459	26,9	288
<i>Jeremia</i>		12,16	427	26,11	44
1	60	13,13	44	26,16	44
1,5	311	13,27	462	26,18	453
1,9f.	116	14	71	27,5f.	460
1,10	61	14,1-15,9	70	27,18	456
2,8	427	14,9	155	28	35
2,10	251	14,14	70	28,9	69
2,19	247	14,21	377	28,11.15f.	35
2,20	458	15,4	227, 290	29,1	44
2,23	246	15,10	324	29,10	286
2,24	434	15,11-12	286	29,13	193
2,25	292, 466	17,12	106, 223, 377, 398	29,23	244
2,26	44	17,16	447	30,22	291
3,1	26	17,19-27	290	31,1	291
3,16f.	378	17,23	291	31,13	403
3,24f.	333, 426f.	18,12	292	31,14	407
4,9	44	18,17	447	31,15	281
4,19-21	373	18,18	41, 44f., 302, 304	31,21	462
4,19	459	20,8	298	31,31-34	290
5,1ff.	459	20,10	302, 304	31,34	241
5,1	246	20,15	436	31,37	392
5,4	309	20,17-18	21	32,6ff.	305
5,29	313	21,12	288, 317	32,25	305
6,4	291	22	118	32,31	291
6,7	298	22,1-5	288	32,32	44
6,10	292	22,3	334	32,38	291
6,11	455, 459	22,8f.	117, 291	33,17-22	47
6,12	459	22,15f.	455	34,9	301
6,13	44	22,15	288	34,14	291, 327
6,19	292	22,16	313, 359	36,9	70
7	288	23,7-8	259	36,12-14	286
7,6	334	23,9-40	459	37,2	286
7,12	288	23,11	44, 70	38,21	462
7,14-15	279	23,14	456	40,35	299
7,14	288	23,18	268, 459	42,5	306
7,23f.	291	23,21f.	70	42,31	310
7,25-26	314	23,22	268	44,5	291
7,26	291	23,29	61	44,29	131
8,10	44	23,33	324	45	68
9,23	454f.	23,34	44	46,9	454
10,10	446	24	60, 288	46,10	407
10,13	409	24,5	311	46,21	447
				48	68
				48,7	11

48,36	358	21,10	248	4,4-5	44
48,45f.	68	22,7	334	4,5	410
49,3	11	22,12	343	5,1	446
49,14	191, 250	22,20	343	5,9	447
49,29	37	26,16	443	5,14	425
49,31	351	27,13	454	6	447
50,32	309	28,2	157	6,1-3	70, 157
50,34	16, 295	28,3	5	6,2-3	410
51,4	306	29,3	18	6,2	10, 308
51,16f.	409	29,6f.	286	6,5	18, 70, 404,
51,35	298	29,12	258		410
51,51	14	29,19	37	6,6	260
52,15	457	30,21	360	7,9	235
		30,23.26	258	8,4	37
<i>Ezechiel</i>		32,2	18	9,10	426
1,27-28	253	32,4	408	10,1f.	206, 282
3,26	307	32,10	443	10,4	243
5,5	394	32,26	454	10,8	212
7,3	313	33	288	10,12	409
7,23	299	33,15	335	11,5	138
7,26	41.44	33,24	379	12,1	447
8,17	9, 299	34,17.20.22	312	13,4	157
9,3	253	34,29	258	13,10	315
9,9	299	35f.	258	14,2-4	157
10,4.18f.	253	36,6	258	14,3	284
11,22-23	253	36,15	258		
14,9	69	36,19	255, 313	<i>Joel</i>	
14,14	5	36,20-23	258	1,3	97
16,61	387	37,3	238	2,10	446
17,2	241	37,23	429	2,19	71
18	288	37,25	214		
18,7	335	38,12	394	<i>Amos</i>	
18,8.13	337, 343	38,23	247	1,5	450
18,12	335	40,2	390	1,13	374
18,16	335	40,46	46	1,14	372
18,17	343	43,1f.4f.	253	1,15	11
20	255	43,7	377	2,2	372
20,5	254, 258	43,19	46	2,3	313
20,6	254	44,11	51	2,6-15	65
20,7f.	429	44,15	46	2,7	309
20,9	248, 258	44,28	47	2,8	330, 335
20,15-21	254	45,9	288, 298	3,7	72, 268
20,23	182, 254f.	48,35	383	3,10	298, 438
20,26f.	254f.	<i>Hosea</i>		3,12	295
20,32ff.	258	1	447	3,13	306
20,37	449	3,4	39, 206,	4,2	306
20,42	236		281f.	4,5	112
20,44	236	4,2	243	4,6-11	284
21,4	248				

4,11	4	4,1-3	390	2,15	379
4,13	374	4,1f.	445	3,7	279
5,1f.	67	4,13	210	4,10	281
5,2	309	4,14	447	7,7-10	460
5,3	65, 67	6,1-2	305	7,10	334
5,4.6	284	6,2	392	7,11.12	460
5,13-17	66	6,5	358	8,8	442
5,13-16	284	6,8	415, 419	8,10	281
5,14f.	55, 66	7,8-9	404	8,23	379
5,18	404	7,8	309, 404,	9,9	149, 156,
5,27	17, 72		410		351
6,8	306, 374	7,9	358, 410	9,10	22
6,14	72, 274			13,2	69
7-8	60, 66	<i>Nahum</i>		14,17	444
7,9	212, 276				
7,10-17	276	1,5	392	<i>Maleachi</i>	
7,12	57	3,17	247		
7,17	300			1,2	374
8,3	276	<i>Habakuk</i>		2,7	39
9,10	267			2,9	311
9,11	309	1,2f.	298	2,12	434
<i>Obadja</i>		1,12	307	3,5	303
1	191, 250	2,3	63	<i>Psalmen</i>	
5	298	2,5	414		
12.14	158	2,6	241, 336	1	18, 309
13	447	2,8	299	1,5f.	308f.
21	154, 315	2,14	13, 253	2,7	219
<i>Jona</i>		2,17	299	2,8-9	22
1,9	455	2,20	383, 397	2,10	313
3,8	299	3	355	4,7	404
		3,2	62	4,9	351
		3,3	13	5,2	250
		3,4	352f.	5,4	74, 317
		<i>Zephanja</i>		7,4	299
<i>Micha</i>				7,8	153, 354
1,2-9	303	1,4	427	7,9	316
1,2	397	1,20	138	7,16	98
1,3	374	2,14	450	7,17	298
1,4	301	3,5	317, 404	7,18	375
1,5	212	3,17	155	8	6, 23
2,2	37, 425	<i>Haggai</i>		8,5-6	6
2,4	298			8,6	4
2,8	158	2,10-14	41	8,7	373
2,13	372	2,12	26	9	446
3,3	339, 451	<i>Sacharja</i>		9,3	375
3,7	57			9,5	358
3,11	41, 312			9,16	98
3,12	453	1,4	292	10,7f.	302
				10,15	360

10,18	313	33,12	374	49,8	14
11,4	397	33,16f.	158	49,20	403
11,27.35	63	33,16	156, 351	50,7	306, 375
13,6	21	34	247, 428	50,20	303
14	451	34,16-18	428	50,21	306f.
14,2	375	35,11	303f.	51,20f.	176
14,4	339, 451	35,24	316	53	451
14,5-6	451	36,8-10	405	53,3	375
14,7	375	37,6	304, 404	53,5	339, 451
15	245, 343	37,10	251	53,6	451
15,5	337, 343	37,21	321f., 325f.	56,1	384
17,45	361	37,26	321	56,6-9	446
18	373	37,32-33	304	56,14	273, 404
18,7	397	39,13	342	57,6.12	253
18,8	392	40,17	375	58	313, 446
18,11	377	41,11	308	58,9	404
18,12.14	373	42-83	375	58,12	312
18,45	361	42-43	176, 316	59	132
18,48	374	42,5	176	59,13	243, 302
19,2	253	43,1	316	60	158
19,10	442	43,4	375	60,5	408
20	64, 237	44	174, 196	60,11	456
20,6f.	236f.	44,2f.	174, 197	63,12	14
20,8ff.	237	44,2	97, 249	65	360
20,9	309	44,4	158, 197,	65,5	408
22,2.5f.	175		404	65,9	71
24,3-5	245, 343	44,7	158	66,1-12	172
24,3-4	299	44,8	174	66,3	361
24,7ff.	378	44,10f.	373	66,16	375
24,7	106, 223	44,14	174	67,2	404
24,9	223	44,16	14	67,7	375
26,1	316	45,4	155	68	167, 352f.
26,3	273	47,2-5	366	68,34f.	351
26,6	299	47,2	367	68,5	375
27,1	404f.	47,3	367, 369,	68,9	375
27,4	405		371, 375	68,32	438
27,8	350	47,4	367, 369f.,	68,33	375
27,12	63, 303f.		372, 374	68,35	445
27,13	405	47,5	374, 379	69,5	304
28	350	47,6	366, 368f,	70,5	375
29	355		372f.	71	454
29,1f.	354	47,7-10	366	71,3	452
29,1	444	47,7f.	374f.	72	313
29,4	147	47,9	367, 369,	72,2	339, 451
29,8f.	155		375-377	72,4	313, 339,
29,8	350, 353	47,10	356, 367,		451
30	21		370, 378f.	72,8	22
30,13	375	48,3	390	72,14	298
31,1-4	452	48,9f.	169	73,11	240
33,4	353	48(49), 14	464	74,12	394

74,14	4, 324	88,4	408	99,2	153, 354
75,4	392	88,13	248	99,4	358
76	74	88,14	317	99,5.9	377
77	176	89	183, 225,	100	371
77,3.5.15f.2	176		355, 382	100,1.3	371
Of.		89,2	244	101,3	455
77,20	247	89,4f.	225	101,26	455
78	182f., 223	89,4	220, 225	102	176
78,1-6	241	89,6-9	355	102,16	253
78,3f.	97	89,11	18	102,26	455
78,5-7	184	89,16	404	103,5	408
78,5	351	89,19	374	103,6	358
78,9ff.	184	89,20-38	183, 225	103,19	378
78,9	224	89,20	11, 62, 155,	103,20	301
78,11.18-41	183		225, 275	104,3	359
78,23f.	351	89,31ff.	224	104,17	131
78,42.52-55	183	89,34	225	104,31	253
78,57	224	89,39-53	183	105	173, 182,
78,60	288	89,43	436		244
78,60f.67	224	89,50	174	105,5	173
78,68ff.	223	90,15	358	105,8-11	182
79,10	248	91,4	442	105,16	351
79,13	169	91,16	407	105,19	69
80	174	93	367, 370	105,24f.	138
80,2	377	94,1f.5f.	340	105,45	183
80,4	404	94,6	334, 340	106	173, 182f.,
80,5	375	94,7.10.14	340		255
80,7	174	95-99	367, 370	106,4-6	182
80,8	375, 404	95,3	368	106,24-27	254
80,9-15	174	95,9-11	256	106,27.40-	182
80,9	197	96-99	367	46	
80,14	350	96	74	106,47	44, 182
80,15	174, 375	96,3	253	107,24	253
80,20	375, 404	96,4	368	109	324
81,6	358	96,6	445	109,11f.	324
81,9	306	96,7-8	354	110,1	374
81,11	368	96,7	153	111,9	372
81,16	361	96,10	368	112,5	321
81,17	368	96,11-12	367	113,4	253
82,1	4	96,13	368	113,5f.	301
82,2	310, 312	97,6	253, 261	114,1f.	172
82,3	313	97,7	368, 444	115,2-7	37
82,5	392	97,9	354, 368	116,9	273, 404
82,6	372	97,11	404, 450	117	371
83,7	360	98	74	118,27	404
83,12	378	98,3	261, 374	118(119),10	464
83,19	371	98,4f.	374	8	
84,10	374	98,7f.	367	119	39
87,2-6	385	98,9	368	119,18	27
87,4	18	99,1	377	119,45	39

119,66	235	3,16	403	28,23f.	240
119,94	39	3,20	403	28,25	11
119,122	328	5,27	242	29,2	358
119,155	39	6,8-10	308	29,11	305
122,1	384	7,12	439	30,16	176
122,5	313	7,17-18	7	30,25	434
124	172	7,18	443	31,1	250
127,4	155	7,20	308	31,7	299
128,2	14	9,6	392	31,13-15	321
129	172	9,13	18	32,21	311
131,15	434	9,24	14	33,19	307
132	224, 227f.,	9,30-31	9	33,28.30	403
	383	9,33	307	34,18	378
132,2	228	9,35	308	34,19	311
132,6.8.13	169	10,3	14	38,3	244
132,6	227	10,15-17	310	38,13	437
132,7	377	10,15	407	38,15	350, 360,
132,8-9	253	11-14	240		437
132,9	228	11,11	246	38,17	240
132,11-14	383	12,20	235	38,18	240, 251
132,11	228	13,1f.	239	38,21-22	240
132,12	227f., 279	13,3	307	38,22	249
132,13f.	222f.	13,8.10	311	38,41	434
132,16	228	13,13-16	307f.	40,2	244
132,17	223	13,18	74, 306	40,11f.	446
135	432	15,2	14	42,4	244
135,7	409	15,4	12	42,5	62, 191,
135,8-12	432f.	16,7	453		249
136	432f.	16,17	299	42,7	125
136,17f.	432f.	16,21	307	42,9	310
136,19-22	432	19,7	298		
139,1	235f.	20,5	443	<i>Proverbia</i>	
139,11	404	21,13	432	1,6	241
139,23	235	21,19	235, 252	1,9	28
141,2	299	22,4	306f.	1,11-14	302
144,2	374	22,5f.	335f.	1,11	154
144,3-4	6	22,8	312	3,9	466
146,7	358	22,11-14	240	4,5	67
146,9	334	22,26	310	4,9	28
147,15	266	23,16f.	343	5	461f.
148,11	313, 433	24,3	327, 335	5,20.23f.	462
149,4	340	24,4	309, 465	6	462
		24,9	15, 336	6,1-5	329
<i>Hiob</i>		26,11	392	6,1	326
		26,12	18, 439	7	462
1,1	272	27,5f.	359	8,10	260
1,11	307	27,16f.	6	8,15f.	378, 438
2,5	307	28	11	8,16	432
3,1	124	28,7	246	8,22	26
3,2ff.	158	28,22	191, 249		

8,27	398	22,7	322	2,17	434
8,29	392	22,26f.	329	3,7	155
10,4	465	22,26	326	4,6	434
10,6.11	13	22,27	330	5,6	373
10,18	114	22,28	15f.	8,5f.	467
10,22	465	23,10f.	15		
11,15	326, 329	23,10	16, 336,	<i>Kohelet</i>	
11,16	450, 464		342, 466	1,16	248
11,18	323, 442	23,11	295	1,17	238, 248
12,10	311	23,13f.	307	2,1	408
12,11	67	23,15	438	2,14	238
12,14	14f.	23,20f.	67	2,24-26	301
12,16	247	23,29	297	2,24	343, 408
12,23	465	23,35	235	2,26	343
13,1	13	24,16	309	3,12.14	238
13,2	14f.	24,19f.	67	4,10	309
13,5	323	24,23	311	4,13f.	301
13,8	13	24,28	303	6,2f.	406
13,9	436	25	428	6,5	246, 404
13,15	27	25,6	342	7,11	404
13,22	6, 343	25,18	303	7,22	248
13,24	307	25,24	297	8,5	248
14,31	321	25,25	249	9,10	309
15,19	465	26	428	10,3	72
16,5	465	26,16	235	11,7	404
16,15	14, 404	27,11	438	11,10	309
16,28	297	27,13	329	22,10	298
17,5	311, 321	27,14	289	24,23	310
17,14	297	27,15	297	24,24	309
17,18	326, 329	27,23	311	28	309
18,5	310f.	28,7	27	28,5	310
18,6	297	28,8	6, 343	28,28	309
18,20	14f.	28,21	311	29,14	313
19,3	297	29,7	323		
19,12	14	29,24	243, 302	<i>Threni</i>	
19,17	321	30,19f.	452	1	428
19,28	304	31	428	2,3f.	428
19,29	313	31,6	85	2,12	176
20,2	14	31,16.31	14	2,20	44, 70, 215
20,8	313	31,25f.	428	3,15	407
20,10	16			3,38	295
20,16	329	<i>Ruth</i>		4,13-16	260
20,19	303	1,17	239	4,13	44
20,23	342	2,10.19	311	4,16	311
21,3	288, 455	3,3	247	5,12	311
21,9.19	297			<i>Esther</i>	
21,28	303	<i>Hoheslied</i>		1,13-15	283
21,30f.	158	2,7	155		
22,2	321				
22,6-20	330				

<i>Daniel</i>		<i>I Chronik</i>			
2,37-39	23	2,7	33, 97	21,9	57
7	369	2,17	153, 430	21,12	247
9	175, 182	3,8	125, 426,	22,2	202
9,10	156		428	22,8f.	35f.
9,12	313	4,9-10	95	22,8	36, 222
9,27	20, 429	6,16	36	22,9f.	200
11,10.27.30	20	7,23	95	22,9	33
11,31	429	8,33f.	426	22,13	193
11,36.40	20	9,22	57	23-27	32, 34, 49f.
11,44	211	9,39f.	426	23	200
12,3	413	10,14	39, 64	23,3-28,1	180
12,11	429	11,4	283	23,4	40
		11,7	94	23,13	49, 193
<i>Esra</i>		11,11	426, 430	23,14	51
4,5	11	11,23	151	23,25f.	50
7,8f.	93	12,6	426	25,1-6	57
7,14.15.28	283	12,17f.	299, 306f.	26,4f.	32f.
8,25	283	13,1-4	283	26,28	57
8,33-35	7	13,6	452	26,29-32	40
		13,8	444	27,2	426
<i>Nehemia</i>		13,14	32	27,30	34
5	324, 338	14,7	125, 153,	27,32f.	283
5,1	348		426, 428	28-29	33
5,2f.	327	14,12	37, 153,	28,2	377
5,7	324		193, 425,	28,3	35f., 222
5,10f.	338		430	28,4f.	216
8,15ff.	290	15,2	48-50, 110,	28,5ff.	217
8,18	52		193	28,5	216, 220
8,19	290	15,13	50	28,8	39
9	182	15,15	110	28,11-19	397
9,5-37	175	15,29	431	29,7	44
9,5	253	16,7	50	29,11-12	287
9,7ff.	379	16,8	244	29,15	342
9,7	5	16,27	445	29,23	220
9,16f.	292	16,35	44	29,29f.	287
9,26	44f., 286	17	35f.	29,29	57, 281
9,27	156	17,9	432	<i>II Chronik</i>	
9,29f.	286	17,10-11	456	1,3	283
9,29	45	17,11	435	2,16f.	202
9,30	44f.	17,12	218, 221,	5,4f.	48
9,32f.	44, 175		430	5,14	253
9,34	45, 285	17,13	225	6,5f.	223
10,32	290, 336,	17,14	220f.	6,10	221
	338	17,21	360	6,16	38, 221,
11,1	388	18,8	34		282
		18,11	37, 425	7,1-3	193, 253
		19,2	430	7,6	36
		21-22	33	7,8f.	52

7,10	53	16,12	33, 39, 64	26,7	33
7,21	453	17,4	64	26,15	33
8,7f.	202	18,18	284	28,9ff.	285
8,13	111, 193	19	33	29,11	49, 193
8,14	51	19,2	57	29,25-30	44
9,8	220	19,3	39	29,25	44, 57, 281
9,17	431	19,8	40	29,28	44
9,29	57	19,10	40-42	30,2	283
10	36	19,11.31	40	30,5-9	285
10,15	230	20	33, 158,	30,8	292
10,21	283		181	30,16	51
11,13-17	230	20,6	287	30,21	39, 444
12	128, 285	20,7	197, 379	30,23	283
12,2-9	127	20,12	313	30,25	202
13	36, 194,	20,13-17	64	30,27	48f.
	280	20,15	71, 283	31,20	193
13,4-12	231	20,20	281f.	31,21	41, 64
13,5	220	20,23	211	32,3	283
13,8	194, 220	20,30	200	32,7	193
13,9-11	194	20,34	281, 287	32,14	211, 441
13,22	42	22,3-5	283	32,32	281, 287
14,1	193	22,8	313	33,10	283
14,3	39, 64	22,9	64	33,13	450
14,5f.	200	22,10	431f.	33,18	57
14,6	64	23	51, 194	34,3	39
14,10	287	23,6.18f.	51	34,6	450
14,11	159	23,18	36, 48, 111,	34,13	40
15,2f.	39, 282f.		194	34,30	45, 64, 215
15,4	193	24-31	280	35,3	48-50
15,12-15	39	24,11	48	35,13	53f.
15,12	64, 193	24,19	284f.	35,15	36, 57
15,15	193, 200	24,27	42	35,19	429
15,26f.	48	25,2	283	36,12f.	286
16,4	101	25,8	287	36,13	292
16,7	57, 286	25,15ff.	64	36,15-16	285
16,9	181	25,16f.	283	36,15	286, 289
16,10	57	26,5f.	64	36,20f.	286
16,11	287	26,5	60		

2. Übersetzungen des Alten Testaments

Samaritanus

Genesis

2,1-3	94
4,8	300
41,25	457

Leviticus

15,31 42

Deuteronomium

18,5 47

Septuaginta

Genesis

2,1-3	94
4,8	300
5,23f.	5
10,9	434

25,27	434	9,16	239	19,17	441
27,29	433	10,1	149	20,13	450
28,13	252	10,10	440, 131	21,3	427
33,10	464	10,13	442, 131		
		10,17	126	<i>Jesaja</i>	
<i>Exodus</i>		11,15	126	1,26	386
20,16	303	14,5	464	2,16	462
22,9(10)	248	14,18	58, 427	9,10	27
22,24	340	14,41	58	10,32	462
23,28	207	14,47	122, 154,	11,2	410
23,22	454		149	13,15	27
32,12f.	196	14,48	122	26,11	248
33,14-16	252	14,49	426	26,14	27
33,20	252	15,23	462	33,2	443
38,22	454	17,12	125	33,6	24
		18,21	464	33,13	245
<i>Leviticus</i>		19,5	152f.	34,1	433
15,31	42	19,10f.	132	37,24	429f.
		22,18	59	39,2	450
<i>Numeri</i>		23,19	443	40,15	22
5	102f.	26,1	443	41,1	433
11,23	248			43,4	433
12,8	250	<i>II Samuel</i>		43,9	433
14,31	254	4,4	426	45,23	266
		5,16	426	49,13	340
<i>Deuteronomium</i>		6,23	133	51,4	433
5,17	303	7,6	382	53,11	401
13,10	254	7,10f.	200	59,2	437
16,7	53	7,10	432	63,9	252
18,5	47	7,12	435	65,9	435
32,8	354	7,15	225	65,19	453
32,43	443f.	7,16	34		
		8	34	<i>Jeremia</i>	
<i>Josua</i>		8,8	34	2,8	427
22,23	244	9,6	426	3,24	426f.
3,15	394	21,8	133	9,4f.	344
4,10f.	428f.	23,8	426	9,23	454f.
7	33	23,10.12	153	10,13	409
7,25f.	96			12,3	248
		<i>I Könige</i>		12,16	427
<i>Richter</i>		8,16f.	382	38,21	462
2,13	427	8, 53	147		
6,17	463	8, 65f.	52f.	<i>Ezechiel</i>	
8,32	463	11, 5-7	192	20,27	255
6,32	426	12,24	229		
		17,24	237	<i>Hosea</i>	
<i>I Samuel</i>		11,11f.	192	3,4	206
1,15	433f.			4,5	410
2,10	454	<i>II Könige</i>		6,2f.5	410
2,12f.	46	5, 15	237	9,10	426

13,10	315	<i>Proverbia</i>		<i>II Chronik</i>	
<i>Micha</i>		8,27	398	18,18	284
7,8f.	410	10,4	465	19,8	40
<i>Zephanja</i>		12,14	14f.	25,19	428
1,4	427	12,23	465	<i>Aquila</i>	
<i>Sacharja</i>		13,15	27	Jer 29,23	244
7,3	44	15,19	465	Jer 6,1	37
13,2	45, 69	31,25f.	428	<i>Theodotion</i>	
<i>Psalmen</i>		<i>Hiob</i>		Jer 29,23	244
34,16-18	428	5,27	242	<i>Peschitta</i>	
48(49), 14	464	10	240	I Sam 19,4	152f.
55,1	384	13,3	307	Hos 3,4	206
68	352f.	22,11-14	240	<i>Vulgata</i>	
68,33	375	24,4	465	Prov 23,10f.	15
71,3	452	<i>I Chronik</i>		<i>Targumim</i>	
73,12	395	3,8	426	Num 5	103
74,12	394	8,33f.	426	II Sam 5,21	37
86,5	386	9,39f.	426	Ps 68	353
101,26	455	11,11	426	Prov 8,15f.	438
118(119),10	464	12,6	426		
8		14,7	426		
134,7	409	17,9	432		
147,19	266	17,10f.	456		
		27,2	426		

3. Außerkanonische Schriften neben dem Alten Testament

<i>Baruch-Apokalypse</i>		16,25	11	38,3	434
64f.	194	21,11	27	38,34	27
<i>Ben Sira</i>		24	26	40,1	463
2,16	27	24,14	463	42,2	12
4,12	434	24,23	352	46,13	273
4,22	434	26,16	463	46,19	285
8,8	241	29,1-13.14-	339	47,17	241
8,9	241	20		50,26-27	19
8,12f.	339	29,1-13	325	<i>Esrā</i>	
8,12	325	29,14-16	329	II Esr 4,132-	29
9,15f.	27	29,19.20	27	138	
13,12	437	32,13	321, 434	III Esr	53
13,15	437	33	464	1,13[11]	
13,19	434	33,10	434	III Esr 1,21f.	429
14,3-4	6	35,24	27	IV Esr 5,35	121
14,20	27	36,1ff.	182	IV Esr 6,55-	22
15,1	27	36,17f.	436	56	
		36,17	432		

IV Esr 7,26	398	26,34	105	<i>Sibyllinen</i>	
IV Esr 10,27	398	34	92	3,194f.	385
IV Esr 10,39	398	34,[12]18f.	93	<i>TestDan</i>	
<i>Henoch</i>		<i>I Makkabäer</i>		5,13	399
I Hen 90,29	399	2,49-90	150	<i>Weisheit Salomos</i>	
<i>Jubiläen</i>		2,66	150	1,16	417
2,9	415	3,3-9	150	2,22	417
6	112	3,18	150	2,24	417
6,1	93	4,8-11	150	5,5	417
6,16-21	12	5,62	150	5,6	418
6,17	93	6,44	150	6,22	417
6,21	12	9,21f.	150	7,26	418
8,19	395	16,30	150	9,8	398
16	93	<i>Psalmen Salomos</i>		9,17f.	418
16,22f.	93	17	22	18,4	419
19,16-30	105			18,14-16	266
24,28-33	105				

4. Qumran

<i>IQJes^a</i>		<i>IQH</i>		<i>IQM</i>	
8,2	457	2,18	412	16,14f.	417
9,16	436	3,20-23	418	<i>IQMyst</i>	
10,26	155	4,27f.	412, 417	1 I,3	417
10,32	155	4,31f.	418	<i>IQS</i>	
37,18	441	6,1	411	1,21ff.	418
37,24	429f.	6,13	417	8,1-3	413
37,30	450	6,17f.	411	8,2	415, 419
52,14	414	7,6ff.	418	11,2-4	412
54,11	340	7,23-25	411	11,2	415
62,7	155	9,26-28	411	11,7f.	417
<i>IQJes^b</i>		11,9-11	417	11,15-17	418
1,1	350	11,28	412	<i>IQSa</i>	
5,21	350	12,13	412, 418	2,1	29
9,7	350	12,32-34	418	<i>IQSb</i>	
13,10	436	14,25	412	4,24-27	412
17,4	350	<i>IQpHab</i>			
47,8	248	2,5	414		
		2,8-9	26		
		7,4f.	26		

5. Neues Testament

<i>Lukas</i>		15,11	444	<i>Hebräer</i>	
2,10	252			1,6	444
<i>Apostelgeschichte</i>		<i>I Korinther</i>		2,6-9	23
2	385	10,11	24	6,4	411
7,42	17	15,27	23	10,32	411
<i>Römer</i>		<i>II Korinther</i>		<i>Apokalypse</i>	
5,14	24	2,6	413	21,1-22,5	398
10,6-8	24	<i>Epheser</i>		21,10-11	398
10,19	19	1,22	23	22,4	383

6. Rabbinische Schriften

<i>Mischna</i>		<i>Schebuot</i>	
Pea		III,6	12
V,6	15	VI,7	332
<i>Schebiit</i>		<i>Abot</i>	
X,2	332	II,8f.	325f.
X,3	322, 337	V,7	301
<i>Rosch ha-Schana</i>		<i>Edujot</i>	
I,8	344	V,7	241
II,2-4	37	<i>Tosefta</i>	
<i>Joma</i>		Pea	
V,2	396	IV,12	332
<i>Taanit</i>		<i>Sukka</i>	
I,5	70	IV,17f.	53
<i>Nedarim</i>		<i>Chagiga</i>	
VI,1	54	II,5	440
<i>Sota</i>		<i>Ketubbot</i>	
V,1	103	XII,2	322
IX,5	437	<i>Sanhedrin</i>	
<i>Baba Metsia</i>		VII,1	40
IV,2	344	<i>Palästinischer Talmud</i>	
IX,13	332	<i>Scheqalim</i>	
<i>Makkot</i>		VI,1	427
I,9	285	<i>Taanit</i>	
<i>Sanhedrin</i>		I,1	17
III,3	344	<i>Chagiga</i>	
IV,5	302, 309	II,1	440
V,1	285		
VII,10	302		
XI,2	40		

Jebamot		Nedarim	
XI,6	47	49a	54
Sota		Sota	
IV,8	16	12b	155
VII,3	427	13b	358
		35a	10
<i>Babylonischer Talmud</i>		Qidduschin	
Berakhot		32b	344
12b	259	69a	390
Schabbat		Baba Batra	
31a	89	74b	4
Erubin		122a, Anfang	133
63a, Ende	134	173b	329
Pesachim		175b	322
95b	83	Baba Metsia	
117	83	81a-b	332
Rosch ha-Schana		81b	332
17b	266	82a	332
Joma		113b332	
28b	83	Baba Qamma	
Sukka		109b	47
49b	379	Sanhedrin	
109b	47	3a	322
Taanit		11b	25
24b	249	32a	322
Megilla		37a	393
10b	43	37b	302
14b	277	98b	10
Chagiga		102b	194
2a-b	384	103ab	194
3a	379	Schebuot	
Jebamot		30a	304
32a	68	Chullin	
Ketubbot		101b	84f.
67b	332	Arakhin	
		10b	394

7. Halachische und aggadische Midraschim

Mekhilta de Rabbi Jischmael		Sifra	
zu Ex 12,9	53	zu Lev 18,2f.	344
Massekhta deSchirata X		zu Lev 19,16	302
zu Ex 15,17	308. 397		
Massekhta deKaspa XIX		Sifre Numeri	
zu Ex 22,24	339	14 zu Num 6,25	28
zu Ex 22,25	84		
zu Ex 23,1	305		

Sifre Deuteronomium		Numeri Rabba	
zu Dtn 12,10	34	1,4	22
118 zu Dtn 15,12	84	2,6	398
168 zu Dtn 18,6	47	4,2	22
214 zu Dtn 21,14	84	9	103
27 zu Dtn 21,4	437	9,30	430
333 zu Dtn 32,43	445	19	20
zu Dtn 34,2	10	21,1	11
Seder Olam Rabba		Hoheslied Rabba	
30	25	7,2	53
		7,8	393
Abot de Rabbi Natan		8,10	25
28	384	Tanchuma	
Genesis Rabba		Tanchuma Buber,	
1,2	113	Anhang 3, S. 4	387
14,12 zu Gen 2,7	223	Parascha ויקרא, 7	397
32,10 zu Gen 4,19	390f.	Pesiqta de Rab Kahana	
33,6 zu Gen 8,11	391	193	53
40,5 zu Gen 12,16	24	Pesiqta Rabbati	
43,3(4)	42	20	397
46,13	5	Midrasch Psalmen	
100,16 zu Gen 50,16	84	zu Ps 62,4	36
Exodus Rabba		Pirke de Rabbi Eliezer	
1,25	156	11	223
2 zu Ex 15,1	387	31	223
33,4	397	Midrasch Schocher Tob	
Leviticus Rabba		zu Ps 78	191
29,3	365		

8. Griechische und lateinische Texte

Aischylos		696-705	82
<i>Perser</i>		707-708	82
361-361	141	Aristeasbrief	
742	141	83	388
<i>Choephoren</i>		Aristoteles	
297-305	141	<i>Politika</i>	
1497-1508	142	I 10 (1258b)	347
<i>Eumeniden</i>			
448	82		
571-572	82		
682	82		

Aulus Gellius		II,135	91
X,15,19	112	II,141	91
		II,154	91
Augustinus		III,40	143
<i>De Genesi ad Literam</i> 1	79	III,48	91
<i>De Utilitate Credendi</i> 3.5	79	III,59	79
		III,94	454
Cicero		IV,79	143
<i>De officiis</i>		IV,156	80
II,6,19-20	143	VI,111	82
		VI,138	80
Diodor		VII,8	283
II,9,4	389	VII,12.14.17	142
		VII,78	454
Diodor von Sizilien		VII,144,1	81
VIII,23	81		
		Hesiod	
Diogenes Laertius		<i>Theogonie</i>	
V,32	9	500	79
		Hieronymus	15
Etymologicum Magnum		zu Ez 5,5	395
225,1	81		
Euripides	80	Homer	
<i>Iphigenie in Tauris</i>		<i>Ilias</i>	
1471-1472	82	II,119	385
		II,484-486	62, 191, 249
Euseb		II,557-558	81
<i>Praeparatio Evangelica</i>		II,829	140
XIV,27,4	79	IV,105	140
		V,1-3	141
Heliodor		IX,110	140
<i>Aethiopica</i>		XVI,849f.	141
V,17	79	XIX,137	140
		XXIV,558	404
Hellanikos		XXXV,9	154
100,93	80	<i>Odyssee</i>	
		XIX,570ff.	140
Hermes Trismegistos		XXI,1ff.	140
I,17,26	404		
XIII, 9,13	404	Josephus Flavius	
		<i>Antiquitates Judaicae</i>	
Herodot		I,1,29	79
I,8	250	I,11,5	133
I,32	143	I,14,43	133
I,181	91	I,16,55	133
II,99	91, 250	I,16,57	133
II,113	91	I,22,80	133
II,122	91	I,26,103	133
II,130	91	II,9,2f.	5

III,9,6 (252)	52	<i>De Virtutibus</i>	
IV,8,25(266)	343	82-87	344
IV,8,26(268)	331	<i>In Flaccum</i>	
IV,8,26(269)	335	7,45f.	386
V,8,9	159	<i>Legatio ad Gaium</i>	
VI,5,1	126	23,153	385
VIII,12,2	159	36,281	387
XVIII,1,5	413	37,294	391
<i>De bello Judaico</i>			
I,21,2(403)	389	Plato	
II,8,5(12)	412	<i>Kritias</i>	
II,8,9(149)	413	116c	389
III,3,5(52)	391	<i>Nomoi</i>	
<i>Contra Apionem</i>		V,742c	347
I, 8,40	25	<i>Phaidros</i>	
183	388	250d	191
22,197	388	<i>Politeia</i>	
		IV,427c	392
Livius			
<i>Ab urbe condita</i>		Plutarch	
VII 423	47	<i>Moralia</i>	
VIII 28	347	X,829	326
		<i>Solon</i>	
Lucian		10	81
<i>De Syria Dea</i> 28	389	<i>Symposiakon</i>	
		VII,12	79
Martial			
<i>Epigrammata</i>		Strabon	
III 41	325	VII,6,2	81
		IX,3	393
Ovid	80		
		Thukydides	
Philo		IV,128-129	200
<i>De Ebrietate</i>			
36, 149f.	433	Tacitus	
<i>De Providentia</i>		<i>Annalen</i>	
2,64	385	XII,63	81
<i>De Specialibus Legibus</i>			
2,75	343	Vergil	
4,2	299	<i>Aeneis</i>	
<i>De Vita Contemplativa</i>		III,702	81
22ff.	415		

Autorenregister

- Abrahams, I. 423
Achad Ha'am 75, 187
Ackroyd, P. R. 265, 276f.
Albeck, H. 326
Albright, W. 305
Alt, A. 78, 82, 87f., 95, 97, 179, 221, 275
Altschuler, D. 335
Aly, W. 120
Aptowitz, A. 399
Aptowitz, V. 23, 423, 427
Arnold, W. R. 427
Avishur, Y. 377
- Bacher, W. 9, 84, 247, 362, 432, 440
Bader, K. S. 296
Baer, Y. 86
Ball, C. J. 349, 350, 355
Balla, E. 176
Baltzer, D. 258, 260
Barnett, R. D. 373
Barth, J. 351, 458
Barthelemy, Père 12
Baudissin, W. W. von 48, 107, 425, 426, 459
Bauer, H. 104
Bauer, W. 413
Baumann, E. 234
Baumgärtel, F. 187
Baumgartner, W. 51, 87, 92, 123, 304, 309
Bayet, J. 188
Beaucamp, E. 378
Becker, J. 225, 345
Beek, M. A. 21
Beer, B. 5
Begrich, J. 26, 206, 371, 401
Ben Hayyim, Z. 449
Bensley 7
Bentzen, A. 88, 169
Bertholet, A. 342, 349, 357
Betz, O. 450
Betz, W. 238
Bewer, J. A. 460
- Beyerlin, W. 158, 314
Bickermann, E. 81
Billerbeck, P. 25
Biram, A. 209
Birkeland, H. 446
Blank, S. 65
Blau, L. 322
Blenkingsop, J. 147
Boecker, H. J. 294, 298, 301, 306, 307
Bogaert, S. 194
Böhl, Th. 8
Booth, O. 312
Borger, R. 286
Boschwitz, F. 72
Boström, G. 8f., 13, 329
Botterweck, G. J. 234
Bowra, C. M. 151
Brandon, S. G. F. 165
Brekelmans, C. H. W. 96
Bright, J. 95, 97, 118, 288
Brock-Utne, A. 167
Brody, H. 19
Brownlee, W. H. 20, 29, 413f.
Brüll, N. 304
Brunner, H. 307
Buber, M. 61, 65, 362
Buccellati, G. 275
Büchler, A. 34, 44
Bucksbaum, J. 204
Budde, K. 105, 119, 122, 349, 358, 395, 401, 407, 451
Buhl, F. 125, 330, 359
Bultmann, R. 6, 13, 24, 62, 163, 250f., 404, 410
Burckhardt, J. 187
Burney, C. F. 239, 262
Busink, T. A. 389
Butterfield, H. 187
- Caquot, A. 356, 366
Carlson, R. A. 199
Carlyle, Th. 186
Caspary, W. 130, 147, 361, 394, 422, 445

- Cassuto, M. D. (=U.) 3, 4, 7, 71, 89,
 147, 349f., 351, 356, 361, 377, 436,
 443
 Causse, A. 384, 385
 Cazelles, H. 406
 Chajes, H. P. 323, 371
 Chantraine, P. 250, 326
 Charles, R. H. 12
 Cholewinski, A. 345
 Coats, G. W. 254
 Cochrane, C. N. 143
 Cody, A. 45, 49
 Cohen, B. 154
 Cohen, H. 75
 Collingwood, R. G. 143, 186
 Comblin, J. 399
 Condamin, A. 228, 383
 Cooke, G. 219, 372
 Cornill, C. H. 299
 Cowley, A. 347
 Cross, F. M. 349, 351, 358
 Curtiss, S. I. 47

 Daube, D. 295
 David, M. 330, 331
 Debus, J. 228
 Deichgräber, K. 143
 Dekkers, R. 294, 313
 Delcor, M. 306, 416
 Delitzsch, F. 324
 Dentan, R. C. 146
 Dibelius, M. 163
 Diels, H. 79, 250
 Diestel, L. 301, 302, 304
 Dietrich, W. 38, 269, 272, 274
 Dillmann, A. 427
 Dinur, B. 326, 381
 Dodds, E. R. 141, 143
 Dombart, Th. 389
 Dornseiff, F. 296
 Driver, G. R. 300, 303, 434
 Driver, S. R. 46, 86, 238, 245, 257,
 337, 443
 Drusius, J. 464
 Dubarle, A. M. 416, 419
 Duhm, B. 124, 158, 245, 268, 290, 401
 Dupont-Sommer, A. 413
 Dürr, L. 191, 266
 Dussaud, R. 107

 Ehrlich, A. B. 39, 63, 70, 98f., 131f.,
 152, 155, 191, 215f., 237, 240, 244,
 251, 268, 300f., 303, 308, 323, 353,
 355f., 377, 394, 401, 407f., 435,
 445, 452f., 458, 461
 Eißfeldt, O. 20, 119, 136, 184, 223,
 305, 355, 373, 439, 461
 Eitan, I. 98
 Elliger, K. 258, 261
 Epstein, B. 458
 Euler, K. F. 407
 Ewald, H. 271, 395

 Falk, Z. W. 327, 330
 Falkner, M. 373
 Fichtner, J. 2, 16, 26, 65, 95, 97, 100,
 102
 Finkelstein, L. 29
 Fischer, J. 458
 Flammermont, J. 186
 Floss, J. P. 277
 Flusser, D. 89, 150, 418
 Focke, F. 416
 Folkers, J. U. 92
 Franckh, S. 72
 Frankel, Z. 40
 Franken, H. J. 405
 Freedman, D. N. 349, 351, 358
 Fridrichsen, A. 459
 Friedlaender, M. 33
 Friedrich, J. 300
 Fritz, K. von 141, 143, 250
 Fullerton, K. 222, 445

 Gall, A. von 86, 253, 350
 Galling, K. 177, 453
 Gamoran, H. 345
 Gamper, A. 294, 302, 313, 317
 Gardiner, A. H. 144
 Gaster, Th. 349, 352, 353, 357, 359,
 360, 444
 Gebhardt, C. 467
 Geiger, A. 15, 16, 153, 252, 338, 354,
 360, 408, 431, 466
 Gemser, B. 13, 294, 303
 Gerleman, G. 153, 426
 Gertner, M. 449
 Gese, H. 217, 219, 228
 Gesenius, W. 51, 358
 Giesebrecht, F. 358

- Gigon, O. 100
 Gilissin, J. 327f.
 Ginsberg, H. L. 349, 360, 413, 453
 Ginsburg, C. D. 423
 Ginzberg, L. 5
 Goetze, A. 454
 Goldziher, I. 29, 440
 Gonzalez, A. 354
 Goppelt, L. 24
 Gordis, R. 18, 423
 Gottstein, M. H. 421, 422
 Graetz, H. 356
 Graf, K. H. 116, 119, 180, 194, 269,
 349, 360, 364
 Grätz, H. 446
 Gray, G. B. 121
 Gray, J. 374
 Gray, L. H. 109
 Greenberg, M. 277
 Grefmann, H. 3, 5, 18, 56f., 87, 102,
 110, 119f., 134, 167, 271, 373, 397,
 433,
 Grimm, J. und W. 302, 307, 314
 Groß, K. 7
 Guillaume, A. 55, 57, 60
 Gunkel, H. 3, 7, 18, 86, 119f., 129,
 138, 163, 165, 167, 172, 176, 245,
 323, 343, 366f., 371, 375, 377, 433
 Gunneweg, A. H. J. 46, 97, 220
 Günther, L. 295, 296
 Guttmann, J. 333
 Gvaryahu, Ch. M. Y. 59

 Ha-Dani, Y. 218
 Hagemann, H. R. 296
 Haldar, A. 57
 Hall, F. W. 431
 Hammerich, L. L. 154, 298
 Hampe, R. 92, 123
 haReübeni, N. 289
 Harrison, J. E. 164
 Haspecker, J. 345
 Hehn, J. 102
 Heidel, A. 4
 Heinemann, I. 9, 10, 33, 386, 416
 Hejcl, J. 320, 323
 Hempel, J. 99, 166, 274, 421f., 461
 Henninger, J. 109
 Hermann, J. 328
 Herold, J. Chr. 186

 Herrmann, S. 275, 290, 291, 382
 Hertlein, E. 18
 Hertzberg, H. W. 2, 312
 Hesse, F. 74, 187
 Heusler, A. 297
 Hitzig, F. 370, 373, 452
 Hoffmann, D. 19, 85, 239, 243
 Hoftijzer, J. 114
 Hölscher, G. 365, 390, 391
 Hoonacker, A. van 409
 Horovitz, H. S. 28, 84
 Horst, F. 242, 308, 310
 Houbigant, C. F. 242, 401, 407
 Huizinga, J. 82, 186
 Humbert, P. 165, 372
 Hupfeld, H. 370, 374
 Hurvitz, A. 305, 324
 Hylander, I. 3, 59, 154

 Ilgen, K. D. 119
 Immerwahr, H. R. 143

 Jacob, B. 47, 246
 Jacob, E. 120, 162, 300
 Jacoby, F. 80
 Jansen, H. L. 21
 Japhet, S. 36, 50, 161, 172, 189, 280,
 284
 Jepsen, A. 108
 Jeremias, J. 4, 390
 Jirku, A. 182
 Johnson, A. R. 382
 Jolles, A. 162, 163
 Jonge, M. de 399
 Junker, H. 45, 57, 224

 Kadushin, M. 9, 10
 Kahle, P. 423
 Katte, K. 143
 Kaufmann, Y. (J.) 4, 18, 25, 55, 58,
 69f., 72, 95, 97, 117f., 127, 134,
 138, 164, 198, 210, 215, 277, 363,
 381f., 406, 425, 461
 Keel, O. 376f.
 Keller, C. A. 61, 106, 168
 Kennedy, J. 351
 Kennicott, B. 421
 Kent, C. F. 112
 Kiessling, E. 396
 Kittel, H. J. 101, 357

- Kittel, R. 122
 Klameth, G. 395
 Klausner, J. 416
 Kleimann, A. 346
 Klingmüller, F. 347
 Klostermann, A. 128
 Knierim, R. 42
 Koch, K. 343
 Koeberle, J. 8
 Koehler, L. 13, 51, 75, 252, 293, 305,
 308f., 312, 359, 375, 401, 454
 Komlós, O. 353
 König, E. 358, 373
 König, J. 153, 354
 Koschaker, P. 328
 Kosmala, H. 411, 416
 Kranz, W. 250
 Kraus, H.-J. 165, 166, 184, 356, 367,
 375, 383
 Krauss, S. 5
 Kruse, H. 4
 Küchler, F. 59
 Kuenen, A. 83, 119, 421
 Kuhl, C. 103, 127f., 382
 Kutscher, E. Y. 436, 450

 Labuschagne, C. J. 364
 Lagarde, P. de 421
 Lanczkowski, G. 151, 163
 Langlamet, F. 206
 Laqueur, R. 187
 Lauha, A. 177, 182
 Lefèvre, A. 124
 Leff, I. 442
 Leisi, E. 305
 Lenzen, H. 389
 Lersch, L. 8
 Lesky, A. 140, 156
 Leumann, M. 239
 Levi, Y. 113
 Levinger, D. S. 421
 Lewin, B. M. 449
 Lewy, H. 388, 389
 Leyen, F. von der 89, 92
 Licht, J. 408, 411, 417
 Lieberman, S. 29, 37, 244, 450
 Lindblom, J. 401, 408, 413
 Lindeskog, G. 6
 Lippman Heller, J. 16
 Liver, J. 57, 94

 Loewenstamm, S. E. 49, 112, 223,
 328f., 330f., 342
 Lohfink, N. 189
 Luckenbill, D. D. 145, 146
 Luther, B. 73
 Lüthi, M. 92, 123
 Luzatto, S. 157, 252, 361, 394, 405,
 456f., 458

 Maag, V. 98
 Macholz, G. Ch. 42
 Mack, B. L. 266
 Malamat, A. 210, 229, 392
 Maloney, R. P. 346
 Mandelkern, S. 245
 Mariani, B. 5
 Mazor, L. 319
 McCarthy, C. B. 228
 Meek, T. J. 58
 Meissner, B. 392, 397
 Menes, A. 347
 Merve, B. J. van der 259, 261
 Meyer, E. 73, 102, 283
 Meyer, R. 25
 Michaelis, W. 62, 191, 250
 Michel, D. 366, 368, 375
 Miles, J. 300, 303
 Milik, C. J. 20
 Milik, J. T. 349, 353f., 413, 416
 Momigliano, A. 200
 Moore, G. F. 86, 262, 353
 Morenz, S. 144
 Morgenstern, J. 427
 Mosbech, H. 412
 Mossel, Z. 27
 Mowinckel, S. 23, 45, 88, 108, 118,
 120, 147, 161, 164f., 169, 237, 356,
 361, 365, 367, 373
 Muilenburg, J. 366, 445
 Müller, D. H. 7, 60, 291, 376
 Müller, H. P. 241
 Munch, P. A. 124

 Naveh, J. 334
 Neubauer, A. 403, 406
 Neufeld, E. 300, 323, 342, 344
 Neumann, P. H. A. 366
 Newsome, J. D. 280, 281
 Nilsson, M. P. 59, 81
 Nöldeke, Th. 421

- North, C. R. 401
 Norwood, G. 141
 Noth, M. 33, 36, 96, 108, 133, 168,
 226, 229, 254, 308, 362f., 426, 447
 Nötscher, F. 252, 383, 405
 Nowack, W. 429
 Nyberg, H. S. 349, 350

 Odeberg, H. 5
 Olshausen, J. 366, 370, 422
 Ortega y Gasset, J. 187
 Östborn, G. 25, 26, 59, 72
 Østrup, J. 310
 Otto, R. 372

 Page, D. L. 140
 Palache, J. L. 3, 73, 316, 389, 391, 394
 Parke, H. W. 81
 Parrot, A. 389
 Paul, H. 238
 Pedersen, J. 8, 88, 112, 165
 Perath, M. J. 12
 Perles, F. 369, 436, 438f., 457
 Peters, J. P. 430
 Peters, N. 126
 Petersen, C. 314
 Plein, I. 230
 Ploeg, J. van der 416
 Plöger, O. 58, 59, 286
 Pohlentz, M. 141, 142, 143
 Posener, G. 144
 Poulssen, N. 218, 220, 221, 228
 Preß, R. 149
 Preuschen, E. 421
 Pritchard, J. B. 115, 118, 335, 337, 373
 Procksch, O. 266
 Purinton, C. E. 416

 Rabin, C. 395, 414
 Rabinowitz, I. 417
 Rad, G. von 49, 64, 84, 88, 100, 103,
 114, 116, 166, 173, 177, 179f., 181,
 187, 193, 269, 282, 298, 321, 382,
 390, 397, 405, 435, 461
 Radermacher, L. 92, 123
 Rahlfs, A. 467
 Rahmer, M. 15, 16
 Ranke, L. von 187
 Ratner, B. 467
 Reider, J. 421

 Reiss, W. 234, 257, 262
 Reitzenstein, R. 409
 Rendtorff, R. 173
 Reventlow, H. Graf von 301
 Richter, W. 312, 313, 314, 315
 Ridderbos, J. 375, 376
 Ringgren, H. 266
 Robert, A. 233
 Robertson-Smith, W. 125
 Robinson, H. W. 63
 Robinson, T. 409
 Rofé, A. 41, 49, 266, 270, 290, 369
 Rohde, E. 80
 Roifer, A. 155
 Roscher, W. H. 391
 Rose, H. J. 141, 142
 Rosenmüller, E. F. K. 421
 Rosenthal, D. 37
 Rosenthal, E. S. 244, 332
 Rosenthal, F. 443
 Rosenzweig, A. 10
 Rosin, D. 104
 Rossi, G. B. de 421
 Rost, L. 99, 105, 217, 218, 423, 445
 Rothstein, J. W. 61
 Rowe, A. 57
 Ruben, P. 434f.
 Rudolph, W. 33, 34, 50, 315f., 445, 456

 Sarna, N. 225
 Sarrowy, W. 226
 Schapira, A. 102
 Scharbert, J. 99
 Schier, K. 89
 Schlechter, S. 12, 17
 Schlesinger, S. 19
 Schleusner, J. F. 406
 Schmauch, W. 24
 Schmid, H. 372
 Schmid, W. 91, 113
 Schmidt, H. 243, 304, 316
 Schmidt, J. 8
 Schmidt, K. L. 163
 Schmidt, S. 13
 Schmidt, W. 356, 358, 359
 Schmidt, W. H. 268, 279
 Schmitt, G. 198, 206, 209
 Schmitt, R. 378
 Schott, S. 145
 Schottroff, W. 169, 173, 239, 301

- Schultens, A. 15
 Schulz, H. 461
 Schulze, W. 154, 297, 300
 Schweitzer, A. 75
 Segal, M. Z. 45, 56, 70, 189, 422
 Sellin, E. 56, 73, 349, 363, 409
 Sierksma, F. 109
 Simchoni, J. N. 7
 Simonsen, D. 29
 Skehan, P. W. 444
 Smend, R. 38, 85, 119, 176, 188, 279,
 291, 339, 422
 Smith, M. 338f., 342
 Snell, B. 62, 139, 244, 250
 Söderblom, N. 71
 Soisalon-Soininen, I. 159, 463
 Speiser, E. A. 146, 416
 Sperber, A. 423
 Spiegel, N. 79
 Spinoza, B. 138
 Sprank, S. 148
 Stade, B. 119, 374
 Staerk, W. 383
 Steck, O. H. 188, 271f., 286
 Stein, B. 253
 Steuernagel, C. 86, 349f., 358
 Stoebe, H. J. 188, 218, 273
 Struck, E. 235, 296f.
 Stummer, F. 109
 Susemihl, F. 24
 Szlechter, E. 328
 Szantir, A. 239
 Šanda, A. 52, 272
- Tadmor, C. 115, 118
 Talmon, S. 362, 425, 426, 430, 439,
 441, 448
 Talshir, Z. 31, 233, 265, 319, 365
 Tcherikover, V. 437
 Tchernowitz, Ch. 40
 Thenius, O. 273
 Thiel, W. 288, 290
 Thornton, T. C. G. 275
 Toeg, A. 209
 Tournay, R. 354
 Tur Sinai, N. H. (=Torczyner) 13, 15f.,
 28, 176, 393, 434, 452f., 466
- Unger, E. 392
 Urbach, E. 25
- Vaux, R. de 151, 293, 377
 Veijola, T. 284
 Vellas, B. M. 444
 Venard, L. 17
 Vis, A. 23
 Vischer, E. 399
 Vögelin, E. 142, 382
 Vogelstein, H. 45, 48
 Vogt, J. 143
 Volz, P. 108, 128, 136, 268, 333, 401,
 460
 Vondeling, J. 321
 Vossler, O. 187
 Vriezen, Th. C. 173, 222
- Wackernagel, J. 239
 Walsh, P. G. 188
 Wanke, G. 372, 376, 378
 Weber, L. 81
 Weil, H. M. 330
 Weinfeld, M. 180, 198, 201, 220, 224,
 286, 291, 379
 Weippert, M. 278
 Weiser, A. 66, 165, 167, 170
 Weiss, M. 276, 365
 Weiss, R. 34, 375
 Welch, A. C. 40, 45, 49, 175, 179
 Wellhausen, J. 4, 42, 48, 72, 86, 99,
 102, 119, 126f., 128, 132, 163, 195,
 271, 287, 341, 443
 Wendland, P. 416
 Wensinck, A. J. 161, 389, 391
 Wernberg-Møller, P. 450
 Westermann, C. 117, 163, 165, 167,
 169, 171f., 177, 184, 356
 Wette, W. M. L. de 51, 83, 85, 86, 99,
 100, 179, 280, 446
 Wetter, G. P. 409
 Whitman, C. H. 81
 Wiener, H. M. 75, 129
 Wiese, K. 148
 Wijnkoop, J. D. 10
 Wilamowitz-Moellendorff, U. von 140,
 297
 Wildberger, H. 126, 131, 390, 460
 Willi, Th. 32, 38, 43, 54, 282
 Williamson, H. G. M. 31, 280
 Winckler, H. 194
 Winter, P. 444
 Wolff, H. W. 67, 284

- Wolfson, H. A. 69, 425
Wormell, D. E. W. 81
Woude, A. S. van der 173
Wright, G. E. 163
Würthwein, E. 74, 269, 272, 275, 277
Wutz, F. 151
- Yalon, H. 450, 453
Yellin, D. 8, 61, 155, 408, 427, 442
Yinnon, Y. 74
Yoder, P. B. 367
- Zakovitch, Y. 204, 210, 233, 265, 319,
325, 369
Zeller, E. 79, 83
Zenner, J. K. 383
Ziener, G. 416
Zillessen, A. 259
Zimmerli, W. 7, 25, 71f., 67, 157, 214,
233f., 236, 246, 259, 299
Zimmern, H. 323
Zunz, L. 31f., 42
Zweifel, E. Z. 408

Forschungen zum Alten Testament
Herausgegeben von Bernd Janowski, Mark S. Smith
und Hermann Spieckermann

Alphabetische Übersicht

- Barthel, Jörg*: Prophetenwort und Geschichte. 1997. *Band 19*.
– siehe *Hermisson, Hans-Jürgen*.
- Baumann, Gerlinde*: Die Weisheitsgestalt in Proverbien 1–9. 1996. *Band 16*.
- Bodendorfer, Gerhard* und *Matthias Millard* (Hrsg.): Bibel und Midrasch. Unter Mitarbeit von B. Kagerer. 1998. *Band 22*.
- Chapman, Stephen B.*: The Law and the Prophets. 2000. *Band 27*.
- Diße, Andreas*: siehe *Groß, Walter*.
- Ego, Beate*: siehe *Janowski, Bernd*.
- Emmendorffer, Michael*: Der ferne Gott. 1997. *Band 21*.
- Groß, Walter*: Die Satzteilfolge im Verbalsatz alttestamentlicher Prosa. Unter Mitarbeit von A. Diße und A. Michel. 1996. *Band 17*.
- Hanhart, Robert*: Studien zur Septuaginta und zum hellenistischen Judentum. 1999. *Band 24*.
- Hausmann, Jutta*: Studien zum Menschenbild der älteren Weisheit (Spr 10ff). 1995. *Band 7*.
- Hermisson, Hans-Jürgen*: Studien zu Prophetie und Weisheit. Hrsg. von J. Barthel, H. Jaus und K. Koenen 1998. *Band 23*.
- Huwyl, Beat*: Jeremia und die Völker. 1997. *Band 20*.
- Janowski, Bernd* und *Ego, Beate* (Hrsg.): Das biblische Weltbild und seine alt-orientalischen Kontexte. 2001. *Band 32*.
- Janowski, Bernd* und *Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Der Leidende Gottesknecht. 1996. *Band 14*.
- Jaus, Hannelore*: siehe *Hermisson, Hans-Jürgen*.
- Jeremias, Jörg*: Hosea und Amos. 1996. *Band 13*.
- Kagerer, Bernhard*: siehe *Bodendorfer, Gerhard*.
- Kiuchi, Nobuyoshi*: A Study of Hata' and Hatta't in Leviticus 4–5. 2003. *Band II/2*.
- Knierim, Rolf P.*: Text and Concept in Leviticus 1:1–9. 1992. *Band 2*.
- Köhlmoos, Melanie*: Das Auge Gottes. 1999. *Band 25*.
- Koenen, Klaus*: siehe *Hermisson, Hans-Jürgen*.
- Kratz, Reinhard Gregor*: Kyros im Deuteronomium-Buch. 1991. *Band 1*.
- Lange, Armin*: Vom prophetischen Wort zur prophetischen Tradition. 2002. *Band 34*.
- Lies, Kathrin*: Der Weg des Lebens. 2004. *Band II/5*.
- MacDonald, Nathan*: Deuteronomy and the Meaning of „Monotheism“. 2003. *Band II/1*.
- Michel, Andreas*: Gott und Gewalt gegen Kinder im Alten Testament. 2003. *Band 37*.
– siehe *Groß, Walter*.
- Millard, Matthias*: Die Komposition des Psalters. 1994. *Band 9*.
– siehe *Bodendorfer, Gerhard*.
- Miller, Patrick D.*: The Way of the Lord. 2004. *Band 39*.
- Müller, Reinhard*: Königtum und Gottesherrschaft. 2004. *Band II/3*.
- Niemann, Hermann Michael*: Herrschaft, Königtum und Staat. 1993. *Band 6*.
- Otto, Eckart*: Das Deuteronomium im Pentateuch und Hexateuch. 2001. *Band 30*.

Forschungen zum Alten Testament

- Perlitt, Lothar*: Deuteronomium-Studien. 1994. *Band 8*.
Podella, Thomas: Das Lichtkleid JHWHs. 1996. *Band 15*.
Pola, Thomas: Das Priestertum bei Sacharja. 2003. *Band 35*.
Rösel, Martin: Adonaj – Warum Gott ‘Herr’ genannt wird. 2000. *Band 29*.
Ruwe, Andreas: „Heiligkeitgesetz“ und „Priesterschrift“. 1999. *Band 26*.
Sals, Ulrike: Die Biographie der „Hure Babylon“. 2004. *Band II/6*.
Schaper, Joachim: Priester und Leviten im achämenidischen Juda. 2000. *Band 31*.
Schenker, Adrian (Hrsg.): Studien zu Opfer und Kult im Alten Testament. 1992. *Band 3*.
Schmidt, Brian B.: Israel’s Beneficent Dead. 1994. *Band 11*.
Schöpflin, Karin: Theologie als Biographie im Ezechielbuch. 2002. *Band 36*.
Seeligmann, Isac Leo: The Septuagint Version of Isaiah and Cognate Studies. Edited by Robert Hanhart and Hermann Spieckermann. 2004. *Band 40*.
–: Gesammelte Studien zur Hebräischen Bibel. Herausgegeben von Erhard Blum mit einem Beitrag von Rudolf Smend. 2004. *Band 41*.
Spieckermann, Hermann: Gottes Liebe zu Israel. *Band 33*.
Steck, Odil Hannes: Gottesknecht und Zion. 1992. *Band 4*.
Stuhlmacher, Peter: siehe *Janowski, Bernd*.
Weber, Cornelia: Altes Testament und völkische Frage. 2000. *Band 28*.
Weippert, Manfred: Jahwe und die anderen Götter. 1997. *Band 18*.
Weyde, Karl William: The Appointed Festivals of YHWH. 2004. *Band II/4*.
Willi, Thomas: Juda – Jehud – Israel. 1995. *Band 12*.
Williamson, Hugh: Studies in Persian Period History and Historiography. 2004. *Band 38*.
Young, Ian: Diversity in Pre-Exilic Hebrew. 1993. *Band 5*.
Zwicker, Wolfgang: Der Tempelkult in Kanaan und Israel. 1994. *Band 10*.

Einen Gesamtkatalog erhalten Sie gerne vom Verlag
Mohr Siebeck • Postfach 2040 • D-72010 Tübingen.
Neueste Informationen im Internet unter <http://www.mohr.de>